

Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 90 (1975)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pestalozzianum
8035 Zürich

90. Jahrgang
Nummer 2
Februar 1975

2

Schulblatt des Kantons Zürich



2

Inserataufgaben:

bis spätestens am
15. des Vormonats
an die Erziehungsdirektion,
Walchetur, 8090 Zürich

Abonnemente und Mutationen:

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich,
Postfach, 8045 Zürich
Abonnement: Fr. 27.— pro Jahr

Inhaltsverzeichnis

- 145 Allgemeines
- 145 Verzeichnis der Mitglieder des Synodalvorstandes und der Präsidenten der Schulkapitel
- 146 Volksschule und Lehrerbildung
- 146 Unterrichtstransparente für den Mädchenhandarbeitsunterricht
- 147 Achtung Lawinengefahr
- 147 Lehrerschaft
- 148 Mittelschulen
- 149 Universität
- 156 Kurse und Tagungen
 - 156 Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung
 - 218 Schweizerischer Turnlehrerverein, Kurs-Ausschreibung Frühling 1975
 - 220 Schweizerische Volkstänze und Kontratänze
- 220 Verschiedenes
 - 220 22. Internationale Lehrertagung 1975
 - 221 Reisen 1975 des Schweizerischen Lehrervereins
 - 222 Offene Lehrstellen

Beilagen:

Inhaltsverzeichnis der Schulblätter 1974

Mitteilungen der kantonalen Schulbehörden

Februar 1975

Allgemeines

Schulsynode des Kantons Zürich

Änderung der Kapitelsdaten 1975

Meilen 15. März, **21. Juni**, 13. September, 21. November

Verzeichnis der Mitglieder des Synodalvorstandes und der Präsidenten der Schulkapitel

	Synodalvorstand 1975	Tel.
Präsident:	Theo Pape, Primarlehrer, Georg Kempf-Strasse 5, 8046 Zürich	57 42 75
Vizepräsident:	Werner Baumgartner, Sekundarlehrer, Wolfzangenstrasse 52, 8413 Neftenbach	052 / 31 19 61
Aktuar:	Jörg Vollenweider, lic. phil., Mittelschullehrer, Bergellerstrasse 41, 8049 Zürich	56 95 36

Kapitelspräsidenten

Affoltern a. A.:	Christian Feller, Primarlehrer, Rigistrasse 761, 8912 Obfelden	99 61 07
Andelfingen:	Martin Stelzer, Sekundarlehrer, Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen	053 / 44 55 7
Bülach:	Manfred Diezi, Reallehrer, Riedenerstrasse 57, 8304 Wallisellen	830 41 50
Dielsdorf:	Walter Müller, Primarlehrer, Oberer Hüslweg 396, 8166 Niederweningen	94 35 24
Hinwil:	Josef Winkelmann, Reallehrer, Zelghalde 3, 8630 Rüti	055 / 31 57 94
Horgen-Nord:	Jürg Bach, Sekundarlehrer, Buttenaustrasse 13, 8134 Adliswil	91 78 79
Horgen-Süd:	Hans-Ulrich Müller, Reallehrer, Bächerstrasse 59, 8806 Bäch	76 25 97

Meilen:	Marianne Vollenweider, Primarlehrerin, Chapfstrasse 10, 8126 Zumikon	89 38 36
Pfäffikon:	Hansjörg Schett, Sekundarlehrer, Rütlistrasse 17, 8308 Illnau	052 / 44 16 79
Uster:	Silvia Hagmann, Primarlehrerin, Benglenstrasse 22, 8122 Pfaffhausen	825 45 19
Winterthur-Nord:	Alfred Bacher, Reallehrer, Grüzefeldstrasse 40, 8400 Winterthur (ändert ab 15. März 1975)	052 / 29 51 74
Winterthur-Süd:	Armin Giger, Primarlehrer, Steinackerweg 23, 8488 Turbenthal	052 / 45 17 69
Zürich 1. Abt.:	Bruno Bouvard, Sekundarlehrer, Karrenstrasse 6, 8700 Küsnacht	90 70 70
Zürich 2. Abt.:	Otto Schmidt, Sekundarlehrer, Spirgartenstrasse 13, 8048 Zürich	62 56 30
Zürich 3. Abt.:	Jürg Randegger, Primarlehrer, Konkordiastrasse 25, 8032 Zürich	34 50 61
Zürich 4. Abt.:	Ernst Künig, Dr. phil., Sekundarlehrer, Probusweg 3, 8057 Zürich	46 56 07
Zürich 5. Abt.:	Erich F. Blumer, Reallehrer, Kornstrasse 11, 8603 Schwerzenbach	825 42 49

Volksschule und Lehrerbildung

Unterrichtstransparente für den Mädchenhandarbeitsunterricht

Im Lehrmittelverlag des Kantons Zürich sind Unterrichtstransparente für den Mädchenhandarbeitsunterricht erschienen.

Der Satz besteht aus einer Mappe mit 16 Einfach- und 2 Mehrfach-transparenten, zum Teil mehrfarbig.

Folgende Fachgebiete sind mit ausgewählten Themen vertreten: Maschenbilder 6, Stricken 4, Häkeln 1, Stoffbilder 1, Nähen 2, Knüpfen 4.

Preis pro Mappe: Fr. 50.—. Bestell-Nr. 916.

Zu beziehen beim Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Postfach, 8045 Zürich.

Die Erziehungsdirektion

Achtung Lawinengefahr!

Wir ersuchen die Leiter und Hilfsleiter von Schülerskilagern, der Lawinengefahr grösste Aufmerksamkeit zu schenken. Vor allem sind allfällige Anordnungen der Pisten- oder Rettungsdienste sowie die Hinweise des Eidgenössischen Instituts für Schnee- und Lawinenforschung, Weissfluhjoch Davos, zu beachten.

Der Lehrerschaft wird empfohlen, die Schüler in geeigneter Form in den Themenkreis Schnee und Lawinen einzuführen und sie im Beobachten der Naturvorgänge in der winterlichen Landschaft anzuleiten. Die Lageteilnehmer sollen über die Merkmale der Lawinengefahr sowie über Vorsichts- und Schutzmassnahmen unterrichtet werden.

Folgende Lehrhilfen können beim kantonalen Lehrmittelverlag, Räffelstrasse 32, Postfach, 8045 Zürich, bezogen werden:

«Lawinen», Broschüre für Lehrer, Touren- und Lagerleiter, von Melchior Schild (132 Seiten, Fr. 7.—).

«Lawinen!» Plakat im Format A2 oder A4 oder Faltprospekt der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) mit Hinweisen auf die wichtigsten Gefahren und Verhaltensweisen. (Gratis, so lange Vorrat!)

Besonders empfohlen sei auch die Tonbildschau «Schnee — Skifahrer — Lawinen», 40 Diapositive mit einem Text von 20 Minuten Dauer auf Tonband, herausgegeben vom Schweizerischen Turnlehrerverein. (Vergriffen, aber noch bei Schulämtern und in vielen Schulhäusern vorhanden.)

Die Erziehungsdirektion

Lehrerschaft

Entlassungen

aus dem Schuldienst unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
<i>Primarlehrer</i>		
Edith Höfliger-Benz	1944	Wallisellen
Marianne Kellenberger	1940	Kloten
Elisabeth Mannes	1946	Männedorf
Heidi Walder-Bachhofen	1947	Männedorf
Ernst Huber	1951	Kloten
Alfred Schmid	1942	Wallisellen
<i>Reallehrer</i>		
Max Ruegg	1946	Langnau a. A.

Mittelschulen

Literargymnasium Zürichberg-Rämibühl

Schaffung einer halben Lehrstelle. Es wurde rückwirkend auf den 16. Oktober 1974 folgende Lehrstelle neu geschaffen:

1/2 Lehrstelle für Geografie.

Wahl von Walter K. Wiedmer, dipl. Turnlehrer ETH, geboren 1935, von Arni BE und Zürich, zum Hauptlehrer für Turnen mit Amtsantritt am 16. Oktober 1974.

Gymnasium Freudenberg, Filialabteilung Urdorf

Wahl von Brida Dosch, dipl. Natw. ETH, geboren 1949, von Tinizong GR, zur Hauptlehrerin für Biologie und Chemie, mit Amtsantritt am 16. April 1975.

Wahl von Felix Erni, lic. phil., geboren 1944, von Aadorf TG und Zürich, zum Hauptlehrer für Englisch, mit Amtsantritt am 16. April 1975.

Kantonsschule Oerlikon

Wahl von Carl Thöny, lic. phil., geboren 1947, von Medels GR, zum Hauptlehrer für Geographie, mit Amtsantritt am 16. April 1975.

Gymnasium Winterthur

Rücktritt. Michel Rauch, geboren 1943, von Bergün GR, Hauptlehrer für Turnen, wird auf 15. April 1975 unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen.

Kantonsschule Zürcher Unterland

Schaffung einer Lehrstelle. Es wird auf den 16. April 1975 folgende Lehrstelle neu geschaffen:

1 Lehrstelle für Instrumentalunterricht
in Verbindung mit Schulgesang

Kantonsschule Zürcher Oberland

Wahl von Jürg Brunner, lic. Wirtschaftswissenschaft, geboren 1945, von Hemberg SG, zum Hauptlehrer für Wirtschaftsfächer, mit Amtsantritt am 16. April 1975.

Wahl von Alfred Dändliker, dipl. Turnlehrer ETH, geboren 1948, von Küsnacht ZH, zum Hauptlehrer für Knaben- und Mädchenturnen, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1974.

Universität

Medizinische Fakultät

Wahl von PD Dr. Paul J. Keller, geboren 1936, von Zürich, zum Extraordinarius für Frauenheilkunde mit spezieller Berücksichtigung der Pathophysiologie der Reproduktion, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1974.

Titularprofessor. Dr. Guido Dumermuth, geboren 1930, von Unterlangenegg BE, wird in seiner Eigenschaft als Privatdozent zum Titularprofessor ernannt.

Titularprofessor. Dr. Hans Rosenmund, geboren 1913, von Liestal BL, wird in seiner Eigenschaft als Privatdozent zum Titularprofessor ernannt.

Philosophische Fakultät II

Wahl von Prof. Dr. Hans-Rudolf Schwarz, geboren 1930, von Zürich, zum Extraordinarius für angewandte Mathematik, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1974.

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Januar 1975 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
	a) <i>Doktor beider Rechte</i>
Buob Ernst, von Rorschacherberg, in Rorschacherberg SG	«Die Berechtigung der Militärgerichtsbarkeit im schweizerischen demokratischen Rechtsstaat»
Frick Hans Peter, von Zürich und Sennwald SG, in Zürich	«Die Grenzen der Parteiautonomie / Eine rechtsvergleichende Darstellung des schweizerischen, deutschen, französischen und anglo-amerikanischen internationalen Privatrechtes»
Gimbel Hermann, aus Deutschland, in Wittinsburg BL	«Ein Beitrag zu den privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Problemen des Charterverkehrs unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in der Schweiz und in Deutschland»
Haymann Michel, von Zürich, in Zürich	«Extraterritoriale Wirkungen des EWG-Wettbewerbsrechts»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Maag Werner, von Bachenbülach ZH, in Langenhard ZH	«Strassenverkehrsrechtliche Verhaltensvorschriften für das Abbiegen und ihre strafrechtliche Bedeutung»
Schmid Walter, von Homburg TG, in Zürich	«Die Wirkungen der Entscheidungen der europä- ischen Menschenrechtsorgane»
Voegeli Eduard, von Fehrlitorf ZH und Herbligen BE in Fehrlitorf ZH	«Zielsetzungen der Agrargesetzgebung nach der Schweizerischen Bundesverfassung»
Winzeler Hans, von Barzheim SH und Bülach ZH, in Kloten ZH	«Die Bemessung der Unterhaltsbeiträge für Kinder»
Wolfensberger Theo, von Bauma ZH, in Zollikon ZH	«Die Staatshaftung nach Art. 75, 76 und 77 SVG»

b) Lizentiat beider Rechte

Lüthold Markus, von Alpnach OW, in Zug
Steiner Bruno, von Zürich und Rieden SG, in Zürich

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Waeffler Jürg, von Frutigen BE und Baselstadt, in Schaffhausen	«Absatzvorbereitende Massnahmen zur Einführung neuer Produkte / dargestellt am Beispiel einer Nahrungsmittelunternehmung unter besonderer Berücksichtigung des schwei- zerischen Grossverbrauchergeschäfts»

c) Doktor der Wirtschaftswissenschaft

Waeffler Jürg, von Frutigen BE und Baselstadt, in Schaffhausen	«Absatzvorbereitende Massnahmen zur Einführung neuer Produkte / dargestellt am Beispiel einer Nahrungsmittelunternehmung unter besonderer Berücksichtigung des schwei- zerischen Grossverbrauchergeschäfts»
Ammann Felix, von Zürich, in Esslingen ZH	
Banz Emil, von Grosswangen LU, in Zürich	
Bieri Rolf, von Schangnau BE, in Zürich	
Broelemann Thomas, aus Bielefeld DL, in Zürich	
Fahr Stefan, aus Gottmadingen DL, in Zürich	
Haag Paulus, von Warth und Frauenfeld TG, in Frauenfeld TG	
Hefti Peter, von Schwanden GL, in Frauenfeld TG	
im Oberdorf Bernhard, von Reckingen VS und Zürich, in Zürich	
Koch Hanspeter, von Wildhaus SG, in Zürich	
Köppel Marianne, von Zürich und St. Gallen, in Zürich	
Körner Wolfgang, aus Deutschland, in Wallisellen ZH	
Mäder Werner, von Kirchberg SG und Schlieren ZH, in Schlieren ZH	
Meier Ruedi, von Möriken AG, in Wettingen AG	

Nussbaumer Peter, von Oberägeri ZG, in Zürich
 Risler Christian, von Horgen ZH, in Horgen ZH
 Steiger Wendelin, von Kilchberg ZH und Zürich, in Zürich

Zürich, den 14. Januar 1975

Der Dekan: Prof. Dr. H. Peter

2. Medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Medizin</i>	
Bialas Angelika, aus München DL, in München DL	«Ansätze zu einer dynamischen Psychologie bei August Forel / Ein Beitrag zur Vorgeschichte der Psychoanalyse»
Birchler Peter, von Zürich und Einsiedeln SZ, in Zürich	«Die Entlassungsmodalitäten psychiatrischer Klinikpatienten. Statistische Untersuchung einer Stichprobe von 400 Fällen»
Brunke Françoise, von Zürich und Krinau SG, in Zollikon ZH	«Quantitative EEG-Untersuchungen bei psychomotorischen Störungen im Schulalter: parieto-occipitale Varianz-Spektra der spontanen Wachaktivität»
Buchegger Ursula, von Zürich und Wittenbach TG, in Zürich	«Hematological Side Effects of Chloramphenicol and Thiamphenicol»
Eschmann Peter, von Rüti ZH, in Zürich	«DMSO (Dimethyl-sulfoxid) fragliche haut-lokal-anästhetische Wirkung / Eine Experimentalstudie»
Friederich Hansruedi, von Rapperswil BE, in Zug	«Sportmedizinische Untersuchungen und Erhebungen bei Handballspielern»
Kehrer Martin, von Bern und Bözen AG, in Zürich	«Statistik der Oberarzt- und Assistenzarztstellen in der Schweiz»
Landolt Alexander, von La Neuveville BE, in Horgen ZH	«Zur Aetiologie der zentralen Chorioretinitis»
Regli Walter, von Andermatt UR, in St. Gallen	«Zur Problematik eines retroperitonealen Tumors im Säuglingsalter»
Schenkel Walter, von Winterthur ZH, in Rickenbach ZH	«Paraspastik ungeklärter Genese (eine katamnestische Untersuchung)»
Schütze Marianne, von Zürich, in Zürich	«Zur differentialdiagnostischen Wertigkeit der Begleithrombozytose»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Schweingruber Peter, von Zürich und Rüeggisberg BE, in Zürich	«Ergebnisse der Exzirpation von Akustikusneurinomen mit Hilfe der mikrotechnischen Operationsmethode»
Stoffel Reto, von Zürich, in Zürich	«Die Auswirkungen extremer klimatischer Bedingungen auf die psychische Befindlichkeit. Untersuchung im Rahmen eines Zivilschutzraumbelegungsversuches»
Studer Estelle, von Kirchberg SG, in Zürich	«Histoautoradiographien mit Diazoacetylcholinbromid»
Trost Harry, aus New York USA, in Herrliberg ZH	«Pathologische Frakturen durch Metastasen und ihre Behandlung 1966—1970»
Zingg Albert, von Zürich, in Zürich	«Effects of Partially Purified Preparations with Non-suppressible Insulin-Like Activity (NSILA-S) on Sulfate Incorporation into Rat and Chicken Cartilage»
Zollikofer Jürg, von St. Gallen, in Dietikon ZH	«Australia-Antigen bei Spitalpatienten»
Zürich, den 14. Januar 1975 Der Dekan: Prof. Dr. K. Akert	

3. Philosophische Fakultät I

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Philosophie</i>	
Conzett Jürg Robert, von Schiers GR, in Zürich	«Das Problem des Aufstiegswunsches in der modernen Gesellschaft»
Grandjean-Wächter Annemarie, von Crêt FR, in Lausanne VD	«Les noms de lieux de Ayent (Valais)»
Hafner-Meister Ursula, von Küsnacht ZH, in Zürich	«La Conception de l'Homme chez Saint-John Perse suivi d'une étude sur l'Etranger chez Saint-John Perse et chez Camus»
Hagenbüchle Helen, von Homburg TG, in Zürich	«The Black Goddess / A Study of the Archetypal Feminine in the Poetry of Randall Jarrell»
Hotz Werner, von Zürich und Zollikon ZH, in Oetwil a. S. ZH	«Descartes' Beitrag zur Psychologie / Auslegung einer Theorie der Seele»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Käser Roland, von Zürich, in Zürich	«Der frühkindliche Trotz»
Leibowicz Herbert, von Zürich, in Zürich	«Bild und Wirklichkeit / Zur Theorie der Einstellungsänderung»
Leimlehner Erich Karl, aus Oesterreich, in Bubendorf BL	«Das Kriegsende und die Folgen der sowjetischen Besetzung im Mühlviertel 1945 bis 1955»
Lüssi Walter, von Wila und und Horgen ZH, in Aesch-Forch ZH	«Experiment ohne Wahrheit / Robert Walsers gutwillige Tendenz zur Mittelbarkeit»
Moser Heinz, von Appenzell, in Zürich	«Handlungstheoretische Ueberlegungen zum gegenwärtigen Stand der Curriculumforschung»
Muff Othmar, von Roggliswil LU, in Luzern	«Methodologische Probleme von Inventories am Beispiel von Strong's Berufsinteressen-test»
Obermüller Klara, von Zürich, in Zürich	«Studien zur Melancholie in der barocken Lyrik / Andreas Gryphius 'Paul Fleming' Johann Christian Guenther»
Rancan Gianfranco, von Thusis, Bergün, Fürstenau und Scharans GR, in Affoltern a. A. ZH	«Marino Moretti»
Schnetzler-Suter Annemarie, von Zürich und Gächlingen SH, in Zürich	«Max Frisch — Dramaturgische Fragen»
Stähli-Peter Monika Maria, von Winterthur und Hedingen ZH, in Winterthur ZH	«Die Arie des Hippolytes / Kommentar zur Eingangsmonodie in der Phaedra des Seneca»
Stalmann Reinhart, aus Deutschland, in München DL	«Ueber die Professionalisierungstendenzen bei den Pressejournalisten der Bundesrepublik Deutschland»
Zöllner-Breusch Ulrike Christine, aus Deutschland, in Zürich	«Selektion und Klassifikation von Schülern / Eine experimentelle Untersuchung zur mehrdimensionalen Erfassung der schulischen Eignung bei der Uebertrittsauslese»

b) Lizentiat der Philosophie

Blanzan-Schwarzwald Hildegard, von Zürich, in Zürich
Bösch Heinz, von Nesslau SG, in Bülach ZH
Briner Heini, von Bremgarten AG, in Bremgarten AG
Brühlmeier Arthur, von Wettingen AG, in Oberrohrdorf AG
Diesing Brigitte, von Zürich, in Zürich
Eggel Tony, von Bitsch VS, in Killwangen AG
Erni Barbara, von Trin GR, in Prilly VD
Gätsi Dagmar, von Quarten SG, in Zürich
Giger Andreas, von Nesslau SG, in Schaffhausen
Halbherr Peter, von Mattwil TG und Zürich, in Zürich
Hugenmatter Albert, von Jona SG, in Thalwil ZH
Jaisli Rudolf, von Aarwangen BE, in Zürich
Keller Heidi, von Lindau ZH, in Suhr AG
Kellenberger-Jossi Elisabeth, von Walzenhausen AR, in Genf
Meyer-Georgiadis Constantina, von Zürich, in Zürich
Naef Rudolf, von Zürich, in Zürich
Nussbaumer-Pfäffli Elisabeth, von Signau BE, in Zürich
Rutishauser Lucia, von Sommeri TG, in Zürich
Scheidegger-Zingg Katharina, von Huttwil BE, in Zürich
Scheuber Walter, von Hefenhofen und Amriswil TG, in Zürich
Schlatter Ursula, von Zürich und Buchs ZH, in Zürich
Schlegel Werner, von Sevelen SG, in Volketswil ZH
Staub Monika, von Hombrechtikon ZH, in Meilen ZH
Stähli Gebhard Karl, von Netstal GL, in Flums SG
Strebel Hanspeter, von Wohlenschwil AG, in Ebikon LU
Sulser Christian, von Wartau SG, in Schaan/FL
Troxler Katharina, von Hergiswil LU, in Aarau
Wartenweiler Frank, von Neukirch a. d.Thur TG, in Zürich
Weber Hans-Ulrich, von Veltheim AG, in Effretikon ZH
Wotruba Ales, aus Prag/CSSR, in Rüti ZH

Zürich, den 14. Januar 1975

Der Dekan: Prof. Dr. K. v. Fischer

4. Philosophische Fakultät II

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Philosophie</i>	
Blankenhorn Hansjörg, von Zürich, in Mönchaltorf ZH	«Soziale Organisation einer Mischpopulation von Rana Lessonae Camerano und Rana esculenta Linnaeus»
Doppler Thomas, von Stallikon ZH und Baden AG, in Wettingen AG	«Photolyse von Benisoxazolen, Anthranilen und 2-Azido-acyl-benzolen in saurer Lösung»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Salvisberg Wolfgang, von Zürich, in Zürich	«DNS- und RNS-Menge im Gehirn von Bienen (<i>Apis Mellifera</i>) in Abhängigkeit von Alter und Umwelt»
Wegmann Dieter, von Illnau ZH, in Oberrieden ZH	«Bevölkerungsgeographische Aspekte im alpinen Kulturlandschaftswandel / Darstellung und Interpretation geographischer Heiratsbeziehungen von neun Gemeinden des Kantons Graubünden»
Widmer Ulrich Rudolf, von Zürich und Basel, in Winterthur ZH	«Ladungsaccelerierte und ladungskontrollierte aromatische sigmatropische Umlagerungen»

b) Diplom der Philosophie

Alig Peter, von Obersaxen GR, in Zürich
 Bachmann Maria Apollonia, von Amden SG, in Zürich
 Brücker Walter, von Bürglen UR, in Altdorf UR
 Cadosch Herbert, von Obervaz GR, in Adliswil ZH
 Ess Beatrice, von Neuwilen und Alterswilen TG, in Zürich
 Ferlin Verena, von Zürich, in Zürich
 Galli Simonetta, von Rovio TI, in Zürich
 Grisperger Sven, von Unterstammheim ZH, in Effretikon ZH
 Halbritter Jean-Pierre, von Basel, Boniswil AG und Zürich, in Zürich
 Hüsler Peter, von Zürich, in Zürich
 Keller Waldemar Adrian, von Konolfingen BE, in Urdorf ZH
 Köpfli Felix Jost, von Zürich und Hohenrain LU, in Zürich
 Müller Peter, von Rümlang und Niederglatt ZH, in Adliswil ZH
 Schmid Rudolf, von Nidfurn GL und Kilchberg ZH, in Effretikon ZH
 Schneebeli Walter, von Zürich, in Zürich
 Sennhauser Walter, von Winterthur ZH, in Berg am Irchel ZH
 Weber Konrad, von Fischenthal ZH, in Winterthur ZH

Zürich, den 14. Januar 1975
 Der Dekan: Prof. Dr. J. Biegert



Kurse und Tagungen

Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL)

In dieser Nummer des Schulblattes finden Sie diejenigen von den Mitgliederorganisationen der ZAL ausgeschriebenen Kurse, Exkursionen und Veranstaltungen, die im laufenden oder kommenden Quartal stattfinden.

Die Gesamtübersicht des Programmes für das Schuljahr 1975/76 ist an alle Schulpflegen und Hausvorstände im Kanton Zürich zur Auflage in den Lehrerzimmern versandt worden. Zusätzliche Einzel- und Kollektivbestellungen für das Jahresprogramm und/oder vorgedruckte Anmeldekarten nimmt Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstr. 31, 8035 Zürich, jederzeit gerne entgegen.

Veranstaltungen, die erst im Laufe des Schuljahres 1975/76 neu ins Programm aufgenommen und im Schulblatt ausgeschrieben werden, sind mit dem Vermerk

Erstausschreibung speziell gekennzeichnet

Adressenverzeichnis der Kursträger

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform (ZVHS)	Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur (052/23 74 84)
Ausschuss der Kindergärtnerinnenvereine des Kantons Zürich	Frl. Elisabeth Streuli, Hügsam, 8833 Samstagern (01/76 12 44)
Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich (ELK)	Frl. Elsbeth Hulftegger, Rainstrasse 4, 8344 Bäretswil (01/78 46 10)
Konferenz der Zürcher Sonderklassenlehrer (KSL)	Frau Margrit Homberger, Fuhrstr. 16, 8135 Langnau a. A. (01/80 25 64)
Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz (ZKM)	Frl. Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich (01/33 66 78)
Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich (ORKZ)	Fredy Baur, Heuloo 8932 Mettmenstetten (01/99 00 45)

Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich (SKZ)
Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich
Arbeitsgemeinschaft der Arbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich
Erziehungsdirektion, Abteilung Handarbeit und Hauswirtschaft
Zürcher Kantonaler Arbeitslehrerinnenverein (ZKALV)

Konferenz der Haushaltungslehrerinnen an der Volksschule des Kantons Zürich (KHKZ)
Pestalozzianum Zürich
Abteilung Lehrerfortbildung

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport
Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL)
Geschäftsstelle:

Fred Hagger, im Hasenbart 9,
8125 Zollikerberg (01/63 96 50)
Erwin Hunziker, Spitzackerstrasse 15,
8057 Zürich (01/28 28 15)
Frau Margrit Reithaar,
Ferdinand Hodler-Strasse 6,
8049 Zürich (01/56 85 13)

Frl. Dr. Elisabeth Breiter, Kronenstr. 48,
8090 Zürich (01/26 40 23)
Frl. Verena Füglistaler,
Meinrad Lienertstrasse 10
8003 Zürich (01/33 84 99)
Frl. Marianne Keller, Innere Auenstr. 8,
8303 Bassersdorf (01/836 71 13)

Gesamtleitung:
Dr. Jürg Kielholz,
Stampfenbachstrasse 121,
8035 Zürich (01/60 05 08)
Laufendes Kurswesen:
Arnold Zimmermann, Beckenhofstr. 31,
8035 Zürich (01/28 04 28 oder 60 16 25)
Kurt Blattmann, Chrummenacher 6,
8308 Illnau (052/44 17 54)
Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31,
8035 Zürich (01/28 04 28 oder 60 16 25)

Administrative Hinweise

1. Anmeldeverfahren

Pro Kurs und Teilnehmer ist eine Anmeldung erforderlich. Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden. Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen und benützen Sie die vorgedruckten Anmeldekarten.

2. Korrespondenz

Geben Sie bitte bei Adressänderungen, Abmeldungen etc. stets die genaue Kursnummer an.

3. Verbindlichkeit

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bitte richten Sie Abmeldungen aus triftigen Gründen schriftlich mit Angabe der genauen Kursnummer an den zuständigen Kursveranstalter. Bei unentschuldigtem Fernbleiben behält sich der Kursveranstalter die Erhebung eines angemessenen Unkostenbeitrages vor.

4. Testatheft

Das Testatheft wird durch das Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Bekkenhofstrasse 31, 8035 Zürich unentgeltlich abgegeben. Als Bestellung genügt ein frankiertes und mit der Privatadresse des Bestellers versehenes Rückantwortkuvert, Format C 6.

Psychologie, Pädagogik, Heilpädagogik

Pestalozzianum Zürich

4 Moderner Ausdruckstanz (nach Rudolf von Labans «Modern Educational Dance»)

Dieser Kurs steht allen Erziehern beiderlei Geschlechts offen. Eine gewisse körpertechnische Bildung ist von Vorteil, nicht aber Bedingung zur Teilnahme

Leitung: Claude Perrottet, Tanzpädagoge und Choreograph, Zürich

Inhalt: Die moderne Erlebnisform der schöpferischen Körperbewegung steht in dieser Art «Ausdruckstanz» in enger Verbindung mit einer fundierten Didaktik. Auf besondere Weise wird dadurch die Erziehung des Menschen als Individuum und soziale Persönlichkeit beeinflusst. Die spezifischen Bewegungsthemen und -ideen des Unterrichts schreiten von elementaren zu höheren Stufen progressiv fort. Ihre Entwicklungsmöglichkeiten zu Formen und Gestalten in Gruppe und Raum werden auf vielfältige Art — spontan wie analytisch — ausprobiert und durchgespielt; als Anregung und Unterstützung dienen gelegentlich Sprache, Laute, musikalische oder geschlagene Rhythmen.

In diesem Einführungskurs werden hauptsächlich bearbeitet:

- Der menschliche Körper als Instrument zu Handlung und Ausdruck
- Wille und Gefühl in der szenischen Form des Gruppen-Dramas

Ort: Lützelflüh BE, Kulturmühle

Dauer: 6 Tage

Zeit: 6.—11. April 1975

Anmeldeschluss: **22. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
2. Von den Kursteilnehmern wird ein Drittel der Unterkunfts- und Verpflegungskosten erhoben
3. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Ausschuss der Kindergärtnerinnenvereine des Kantons Zürich

6 Neue Aspekte zur Vorschulerziehung

Für Kindergärtnerinnen

Ort: Zürich

Dauer: 2 Mittwochabende

Zeit: 18. und 25. Juni 1975 von 19.00—21.00 Uhr

1. Abend:

Das Kind in der Sicht der modernen Entwicklungspsychologie

Begabungs-Konzepte / Frühkindliches Lernen

Leitung: Prof. Konrad Widmer, Päd. Institut, Zürich

2. Abend:

Zum Beruf der Kindergärtnerin

Selbstbild / Fremdbild / Folgerungen

Leitung: Heinrich Nufer, Päd. Institut, Zürich

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975**

Anmeldung an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil

Ausschuss der Kindergärtnerinnenvereine des Kantons Zürich

7 Psychische Störungen im Kindergartenalter

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Dr. med. Dora Lezzi, Oberärztin des Kinderpsychiatrischen Dienstes, Zürich

Ort: Zürich

Dauer: 1 Dienstagabend

Zeit: 27. Mai 1975 von 19.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt

2. Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32,
8805 Richterswil

Pestalozzianum Zürich und Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

9 Schreibschwierigkeiten in der Schule — Graphomotorisches Training

Für Lehrkräfte der Unter- und eventuell Mittelstufe

Leitung: Frau S. Naville, Heilpädagogisches Seminar / Kinderspital Zürich

Inhalt: Feinkoordinationsstörungen und ihre Folgen für die Schrift
Unterscheidung der verschiedenen Schreibstörungen —
Analyse verschiedener Schriftproben von Schülern mit
Schreibschwierigkeiten — Methodik des graphomotorischen Trainings (Theoretische Grundsätze) — Didaktik des graphomotorischen Trainings (Aufbau von praktischen Uebungen/Uebungsfolgen) — Eigenes Erarbeiten von Lektionen für die Arbeit mit einzelnen Kindern oder Gruppen

Ort: Zürich

Dauer: 4 Montagnachmittage

Zeit: 28. April, 5., 12. und 26. Mai, je von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **8. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt

2. Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Allgemeine Didaktik, Methodik, Technische Unter-richtshilfen

Ausschuss der Kindergärtnerinnenvereine des Kantons Zürich

30 Themagestaltung

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Silvia Walti, Methodiklehrerin, Zollikerberg

Inhalt: Anregungen und Beispiele für die Themagestaltung

30 a Ort: Zürich

Dauer: 3 Dienstagabende

Zeit: 6., 13., 21. Mai 1975, 18.00—20.00 Uhr

30 b Ort: Zürich

Dauer: 3 Donnerstagabende

Zeit: 11., 18., 25. September 1975, 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss für beide Kurse: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Der Gemeindebeitrag von Fr. 20.— ist am 1. Kurstag zu entrichten
 3. Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

32 Der Arbeitsprojektor auf der Unterstufe

Für Lehrkräfte der Unterstufe

Leitung: Hans Rudolf Lacher, PL, Winterthur

Inhalt: Herstellung von transparenten Folien durch verschiedene Techniken: Manuell — thermoskopisch — Fotokopie — Lichtpause. Collagen und Aufbautransparente. Gerätekunde. Einsatzmöglichkeiten im Unterricht

Ort: Winterthur, Schulhaus Gutschick

Dauer: 2 Tage

Zeit: 14. und 15. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettensstrasse 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

33 Der Arbeitsprojektor auf der Mittelstufe

Für Lehrkräfte der Mittelstufe

Leitung: Hans Rudolf Lacher, PL, Winterthur

Inhalt: Herstellung von transparenten Folien durch verschiedene Techniken: Manuell — Thermokopie — Fotokopie — Lichtpause. Collagen und Aufbautransparente. Gerätekunde. Einsatzmöglichkeiten im Unterricht

Ort: Winterthur, Schulhaus Gutschick

Dauer: 2 Tage

Zeit: 16. und 17. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettensstrasse 61, 8400 Winterthur

Muttersprache

Pestalozzianum Zürich und Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

60 Projektarbeit: Sprachunterricht auf der Unterstufe

Für Unterstufenlehrer

Leitung: Prof. Dr. E. Müller und lic. phil. H. Boxler

Ziel:

- Erarbeiten eines Konzepts, das den einzelnen Gebieten im Sprachunterricht der Unterstufe eine klare, zielgerichtete und wissenschaftlich haltbare Linie gibt
- Umsetzung der erarbeiteten pädagogisch-wissenschaftlichen Ziele in die Schulwirklichkeit
- Erarbeiten von Durchführungsvorschlägen: Lektionsreihen und Beispielektionen
- Laufende Erprobung des Konzepts in der Schule

Inhalt: Leseunterricht — Einführung in die Schriftsprache — Uebung im Sprechen — Einführung in das Schreiben (inkl. Rechtschreibung) — Sprachlehrunterricht

Ort: Zürich
Dauer: Sommersemester 1975
Zeit: Jeder zweite Dienstagnachmittag von 14.15—16.00 Uhr,
erstmals am 29. April 1975

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

Zur Beachtung:

1. 20 aktive Lehrerinnen und Lehrer der Unterstufe können teilnehmen; berücksichtigt werden in erster Linie Uebungs- bzw. Praxislehrerinnen und -lehrer des Oberseminars
2. Voraussetzungen: Die Beteiligten müssen für Neuerungen offen sein. Sie sind bereit, sich mit den theoretischen Grundlagen des modernen Sprachunterrichts auseinanderzusetzen (teilweise Heimlektüre) und versuchen, das Erarbeitete in ihrer Klasse zu verwirklichen
3. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Zürcher Kantonale Mittelstufen-Konferenz

61 Sprachunterricht auf der Mittelstufe

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: Hans Köchli, Primarlehrer, Bonstetten

Inhalt: Praktische Arbeit an Beispielen, Erfahrungsaustausch:

1. Zuhören, Verstehen, Nachgestalten. Lesen als Sinnentnahme. Lesestück, Klassenlektüre, Jugendbuch. Gedichte. Sprecherziehung
2. Freier und gebundener Aufsatz. Sprache und Realien. Pflege der Rechtschreibung
3. Mundart und Schriftsprache. Sprachgewöhnung. Kriterien einer guten Sprachübung
4. Grammatik als Sprachspiegel. Uebungen zur Wort- und Satzlehre nach Duden und Glinz. Tests und Uebertrittsprüfungen

Ort: Bonstetten

Dauer: 4 Mittwochnachmitten

Zeit: 7., 14., 21. und 28. Mai 1975, je von 15.00—18.00 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: maximal 25 Personen
 2. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig eine Einladung und nähere Angaben
 3. Alle Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich
-

Fremdsprachen

Pestalozzianum Zürich

90 Italienischkurse für Anfänger

Für Lehrkräfte aller Stufen, die in ihrem Unterricht und in ihrer Schularbeit häufig mit Kindern und Eltern italienischer Muttersprache in Berührung kommen

Ziel: Diese Sprachkurse, seit dem Herbst 1968 im Auftrag des Erziehungsrates vom Pestalozzianum organisiert, setzen sich zum Ziel, den Teilnehmern in verhältnismässig kurzer Zeit eine gute Sprechfertigkeit und den im Alltag gebräuchlichen Wortschatz zu vermitteln. Diese Aufgabe wird durch Einsatz der audio-visuellen Lehrmethode und regelmässige Arbeit im Sprachlabor wesentlich erleichtert

Form: Der Anfängerkurs dauert 1 Jahr bei wöchentlich zwei Lektionen. Nach dessen Absolvierung besteht die Möglichkeit, in einem ebenfalls 1 Jahr dauernden Fortsetzungskurs — bei genügend Interessenten in der gleichen Klasse — die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse zu festigen und zu erweitern sowie in der Konversation noch grössere Sicherheit zu gewinnen

90 a Leitung: Frau Dr. Viviana Brunner, Sprachlehrerin
Ort: Zürich, Gymnasium Freudenberg
Zeit: jeden Montag, von 18.00—19.40 Uhr
Beginn: 14. April 1975

90 b Leitung: Dr. R. Fasciati, Kantonale Handelsschule Zürich
Ort: Zürich, Gymnasium Freudenberg
Zeit: jeden Dienstag, von 18.00—20.00 Uhr
Beginn: 15. April 1975

- 90 c Leitung: Frau L. Freihofer, Sprachlehrerin
Ort: Zürich, Pestalozzianum, Sprachlabor
Zeit: jeden Freitag, von 17.45—19.45 Uhr
Beginn: 18. April 1975
- 90 d Leitung: Dr. F. Pornaro, Sprachlehrer
Ort: Winterthur, Oberreal- und Lehramtsschule
Zeit: jeden Montag von 20.00—22.00 Uhr
Beginn: 14. April 1975
- 90 e Leitung: Dr. G. Rancan, Gymnasiallehrer
Ort: Affoltern a. A.
Zeit: jeden Dienstag, von 18.00—19.30 Uhr
Beginn: 15. April 1975
- 90 f Leitung: Frau Silvana Witzig-Faccoli, Sprachlehrerin
Ort: Dietikon, Zentralschulhaus, Bremgartnerstrasse 15
Zeit: jeden Montag, von 17.15—18.55 Uhr
Beginn: 14. April 1975
Anmeldeschluss für alle sechs Kurse: **8. März 1975**
-

91 Italienischkurse für Fortgeschrittene (2. Jahr)

Form: Zugelassen zu diesen Kursen sind alle diejenigen Lehrkräfte, die während eines Jahres den Italienischkurs des Pestalozzianums besucht haben oder über eine gleichwertige Ausbildung (ca. 70 Lektionen) verfügen. Die Leiter sind angewiesen, zu Beginn des Kurses darauf zu achten, dass nach Möglichkeit alle Teilnehmer den Anschluss finden können

- 91 a Leitung: Dr. R. Fasciati, Kantonale Handelsschule Zürich
Ort: Zürich, Gymnasium Freudenberg
Zeit: jeden Montag, von 18.00—19.40 Uhr
Beginn: 14. April 1975
- 91 b Leitung: Dr. R. Fasciati, Kantonale Handelsschule Zürich
Ort: Zürich, Gymnasium Freudenberg
Zeit: jeden Montag, von 19.50—21.30 Uhr
Beginn: 14. April 1975
- 91 c Leitung: Dr. F. Pornaro, Sprachlehrer
Ort: Winterthur, Oberreal- und Lehramtsschule
Zeit: jeden Montag, von 17.45—19.45 Uhr
Beginn: 14. April 1975
Anmeldeschluss für alle drei Kurse: **8. März 1975**
-

92 Italienischkurse für Fortgeschrittene (3. Jahr)

Form: Zugelassen zu diesen Kursen sind alle diejenigen Lehrkräfte, die während zwei Jahren die Italienischkurse des Pestalozzianums besucht haben oder über eine gleichwertige Ausbildung (ca. 140 Lektionen) verfügen. Die Leiter sind angewiesen, zu Beginn ihres Kurses darauf zu achten, dass nach Möglichkeit alle Teilnehmer den Anschluss finden können

Mit diesen Fortgeschrittenenkursen wird einem immer wieder geäusserten Wunsch von Teilnehmern entsprochen, die nach Absolvierung des zweijährigen Italienischkurses gerne in einem zusätzlichen dritten Jahr vermehrt auch in die Kultur und Literatur Italiens eingeführt werden möchten. Selbstverständlich kommt die Konversation nicht zu kurz, und hin und wieder wird auch eine Lektion der Grammatik und ihrer Repetition gewidmet

92 a Leitung: Frau Dr. Viviana Brunner, Sprachlehrerin

Ort: Zürich, Gymnasium Freudenberg

Zeit: jeden Montag, von 19.50—21.30 Uhr

Beginn: 14. April 1975

92 b Leitung: Frau Silvana Witzig-Faccoli, Sprachlehrerin

Ort: Dietikon, Zentralschulhaus, Bremgartnerstrasse 15

Zeit: jeden Montag, von 19.05—20.45 Uhr

Beginn: 14. April 1975

92 c Leitung: Frau Silvana Witzig-Faccoli, Sprachlehrerin

Ort: Zürich, Pestalozzianum, Sprachlabor

Zeit: jeden Donnerstag, von 18.00—20.00 Uhr

Beginn: 17. April 1975

Anmeldeschluss für alle drei Kurse: **8. März 1975**

Zur Beachtung:

Anmeldung für alle Italienischkurse an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

93 Italienischkurs in Perugia

Dieser Ferienkurs wendet sich an die Lehrer aller Stufen und empfiehlt sich namentlich auch für frühere oder gegenwärtige Absolventen der vom Pestalozzianum durchgeführten Italienischkurse

Programm: Die Teilnehmer besuchen an der «Università per stranieri» nach eigener Wahl Kurse für Anfänger oder Fortgeschrittene, Vorlesungen oder Seminarien über die italienische Literatur, Geschichte oder Kunstgeschichte. Besichtigungsfahrten nach Assisi, Gubbio, Orvieto; das historische und das moderne Umbrien; Besuch von Theateraufführungen

Ort: Perugia (Private Unterkünfte)

Dauer: 3 Wochen

Zeit: 5.—27. Juli 1975

Anmeldeschluss: **29. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Voraussetzung: Elementare Kenntnisse der ital. Sprache
 2. Anmeldung an Hans Zweidler, Birmendorferstr. 636, 8055 Zürich
 3. Teilnehmerzahl beschränkt
 4. Teilnehmer- und Gemeindebeitrag je ca. Fr. 330.—
-

Pestalozzianum Zürich

94 Spanischkurs für Anfänger

Für Lehrkräfte aller Stufen, die in ihrem Unterricht und in ihrer Schularbeit häufig mit Kindern und Eltern spanischer Muttersprache in Berührung kommen

Ziel: Dieser Sprachkurs setzt sich zum Ziel, den Teilnehmern in verhältnismässig kurzer Zeit eine gute Sprechfertigkeit und den im Alltag gebräuchlichen Wortschatz zu vermitteln. Diese Aufgabe wird durch Einsatz der audio-visuellen Lehrmethode und regelmässige Arbeit im Sprachlabor wesentlich erleichtert

Form: Der Kurs dauert 1 Jahr bei wöchentlich zwei Lektionen

Leitung: Fernando Freyre-Spiess, Sprachlehrer, 8174 Stadel

Ort: Zürich, Pestalozzianum, Sprachlabor
Zeit: jeden Mittwoch, von 15.00—17.00 Uhr
Beginn: 16. April 1975

Anmeldeschluss: **8. März 1975**

Zur Beachtung:

Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035, Zürich

Mathematik

Pestalozzianum Zürich

Mathematik-Kurse für Unterstufenlehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum in Zusammenarbeit mit Mathematikern und Lehrern der Unterstufe

Ziel: Einführung in die Versuchslehrmittel «Neue Mathematik». Für Lehrkräfte, welche diese Lehrmittel in ihren Klassen verwenden wollen, ist die **vorherige** Absolvierung eines Grundkurses obligatorisch

Inhalt: Behandlung angewandter stufenspezifischer Themenkreise anhand von Arbeitsblättern — Uebungen zur Verwendung von didaktischen Arbeitsmaterialien

120 Grundkurs (berufsbegleitend)

120 a Ort: Zürich, Mathematisches Institut der Universität Zürich
Dauer: 16 Dienstagabende
Zeit: ab 15. April 1975, je von 18.00—20.00 Uhr
Anmeldeschluss: **28. Februar 1975** (siehe «Zur Beachtung» Seite 170)

121 Grundkurs (Wochenkurs)

121 a Ort: voraussichtlich Zürich, Winterthur und Wetzikon
Dauer: 5 Tage
Zeit: 23.—27. Juni 1975
Anmeldeschluss: **15. Februar 1975** (siehe «Zur Beachtung» Seite 170)

Mathematik-Kurse für Mittelstufenlehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum in Zusammenarbeit mit Mathematikern und Lehrern der Mittelstufe

Ziel: Einführung in die Begriffswelt der modernen Mathematik unter Verwendung von stufengemässen, dem traditionellen Lehrplan entsprechenden Arbeitsblättern

Inhalt: Behandlung angewandter stufenspezifischer Themenkreise anhand von Arbeitsblättern. Uebungen zur Verwendung von didaktischen Arbeitsmaterialien

123 Grundkurs (berufsbegleitend)

123 a Ort: Zürich, Mathematisches Institut der Universität Zürich

Dauer: 15 Montagabende und ein Nachmittag

Zeit: ab 14. April 1975, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975** (siehe «Zur Beachtung» Seite 170)

124 Grundkurs (Wochenkurs)

124 a Ort: Zürich

Dauer: 5 Tage

Zeit: 23.—27. Juni 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975** (siehe «Zur Beachtung» Seite 170)

Mathematik-Kurs für Reallehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum in Zusammenarbeit mit Mathematikern und Lehrern der Realschulstufe

Ziel: Einführung in die Arbeit mit den Ergänzungsblättern «Wege zur Mathematik 1 und 2» für Realschulen

Inhalt: Behandlung angewandter stufenspezifischer Themenkreise anhand von Arbeitsblättern. Uebungen zur Verwendung von didaktischen Arbeitsmaterialien

125 Grundkurs (berufsbegleitend)

125 a Ort: Zürich, Mathematisches Institut der Universität Zürich

Dauer: 15 Montagabende und ein Nachmittag

Zeit: ab 14. April 1975, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Anmeldungen für alle Mathematik-Kurse an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
2. Für alle Wochenkurse gelten folgende Stellvertretungsregelungen:
 - a) Der Kursteilnehmer stellt den Vikar selber. Im Anschluss an die Kursanmeldung erhält der Teilnehmer ein Formular, auf welchem der Vikar direkt der Lehrerfortbildung, Pestalozzianum, Zürich, gemeldet wird (nicht über ED!)
 - b) Die Stellvertretung wird durch einen Praktikanten des Oberseminars der Abteilung 1 (im Januarkurs 1976) und der Abteilung 2 (im Junikurs 1975) im Rahmen eines normalen Praktikums übernommen. Dauer: 3 Wochen. Voraussetzungen: Besitz des Wählbarkeitszeugnisses, zweijährig ununterbrochene Schulpraxis. Diese Art Stellvertretung verpflichtet den kursteilnehmenden Lehrer zur Uebernahme eines Praktikums, da der Kandidat die Stellvertretung als sogenanntes Lernvikariat absolviert

Ein entsprechendes Formular wird dem Kursteilnehmer nach Eingang der Kursanmeldung zugestellt

Für allfällige Auskünfte in bezug auf die Stellvertretung wende man sich an die Anmeldungsstelle (Tel. 01 / 28 04 28)

Pestalozzianum Zürich

128 Zahlengitter-Diagramme (Einführungskurs für Mittelstufenlehrer)

Unter diesem Titel erschien im Kantonalen Lehrmittelverlag eine Sammlung von 50 Arbeitsblättern. Die Blätter weisen neue Wege bei der Gestaltung des Rechenunterrichtes; sie vertiefen das Verständnis für die mathematischen Zusammenhänge und Hintergründe. Sie geben Anregungen zum selbständigen Handeln, Denken und Erforschen. Der Kurs ist besonders geeignet für Lehrkräfte, die noch keine Vorkenntnisse in «Neuer Mathematik» haben. Er vermittelt einen ersten Einblick in die neuen didaktischen und methodischen Möglichkeiten. Die Arbeitsblätter sind als unverbindliche Zusätze zum offiziellen Lehrmittel gedacht. Sie können sowohl im 4. als auch im 5. oder 6. Schuljahr eingesetzt werden. Die Lehrerausgabe enthält die Lösungen sowie Arbeitsanleitungen und methodische Hinweise. Zur Einführung in dieses neue Lehrmittel ist Gelegenheit geboten, einen kurzen, gezielten Kurs zu besuchen

Leitung: Anton Friedrich, Eschenmosen-Bülach

Ort: Bekanntgabe nach der Anmeldung

Dauer: 1½ Tage

Zeit: In der Woche vom 5.—10. Mai 1975

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

Zur Beachtung:

Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich und Pestalozzianum Zürich

**129 Rechnen mit Farbenzahlen (Cuisenaire-Stäbchen)
an der Elementarstufe**

Für Unterstufenlehrer

Inhalt: Einführung in das Material — Vom Handeln und Denken, vom Greifen zum Begreifen — Die Farbenstäbe im Rechenunterricht der 1., 2. und 3. Klasse — Arbeitsblätter für die 1. Klasse — Lektionsbeispiele — Ausblick in die moderne Mathematik

129 a Leitung: Walter Rüegg, PL, Winterthur

Ort: Zürich

Dauer: 2½ Tage (Ferienkurs)

Zeit: 7., 8. und 9. April 1975

129 b Leitung: Walter Rüegg, PL, Winterthur

Ort: Zürich

Dauer: 2½ Tage

Zeit: 9., 10. und 11. April 1975

Anmeldeschluss für beide Kurse: **1. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

130 Hilfsmittel für den Geometrieunterricht

Für Lehrkräfte der Real- und Oberschule

Leitung: Fritz Baer, RL, Winterthur

Inhalt: Bau von Geometrie-Modellen (Körper). Herstellen von Folien. Arbeitsblätter und deren Einsatz im Unterricht. Vermittlung von Ideen für weitere Hilfsmittel für den Geometrie-Unterricht der Real- und Oberschule

Ort: Winterthur, Schulhaus Rosenau

Dauer: 3 Mittwochnachmittage

Zeit: 20. August, 27. August, 3. September 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

Naturkunde

Pestalozzianum Zürich

150 Beratung im Erstellen naturkundlicher Arbeitsplätze und Lehrwege

Für die Lehrerschaft aller Schulstufen

Leitung: Prof. Dr. H. Graber, Biologe

F. Hürlimann, Lehrer für Didaktik des Naturkundeunterrichts am Kant. Oberseminar

Ziel: Eine besonders günstige Gelegenheit für einen erfahrungs-nahen und lebendigen Naturkundeunterricht bieten natur-kundliche Beobachtungs- und Arbeitsgelegenheiten im Freien, welche ohne grossen Zeitaufwand erreichbar sind und wenn möglich auch das selbständige Beobachten und Arbeiten durch Schülergruppen und einzelne Schüler er-lauben

Die Beratung von Lehrergruppen aller Schulstufen in ein-zelnen Schulhäusern oder Schulgemeinden soll ermöglichen, dass

- die Lehrerschaft des betreffenden Schulhauses oder Ortes unter fachkundiger Leitung selbst solche natur-kundlichen Arbeitsplätze und Lehrwege in nächstmög-licher Nähe vorbereitet und einrichtet

- mit Hilfe der Fachleute die dazu notwendigen Unterrichtshilfen und Arbeitsblätter nach den Bedürfnissen der Lehrer zusammengestellt werden
- dadurch zur intensiven Benützung dieser Arbeitsplätze angeregt wird. Zugleich soll vermehrte Sicherheit in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von naturkundlichen Erkundungen gewonnen werden

Dauer: nach den Bedürfnissen der Gruppe

Zeit: Ab Schuljahresbeginn 1975 bis Herbstferien 1975, an freien Nachmittagen, gemäss individueller Absprache

Anmeldeschluss: **8. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Interessierte Lehrergruppen melden sich (unter Angabe ihres Projektes, des Schulhauses (bzw. der Schulgemeinde) und der Gruppengrösse schriftlich an und vereinbaren mit den Beratern die weiteren Termine für die Erstellung solcher Arbeitsplätze und die Ausarbeitung der Unterrichtshilfen
2. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung
3. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

152 Naturkundliche Exkursion

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Hans A. Traber, Zürich

Inhalt: Beobachten von Vögeln (Feldstecher!). Vogelstimmen. Sammeln von mikroskopischen Objekten, anschliessend Mikroskopieren der gesammelten Kleintiere

152 a Nussbaumersee

Dauer: 1 Mittwochmorgen

Zeit: 28. Mai 1975, 05.30—ca. 11.30 Uhr

152 b Ort: Nussbaumersee

Dauer: 1 Mittwochmorgen

Zeit: 4. Juni 1975, 05.30—ca. 11.30 Uhr

Anmeldeschluss für beide Exkursionen: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Kurs 152a: Carfahrt ab Winterthur
Kurs 152b: Carfahrt ab Zürich
Der Besammlungsort wird in der Kurseinladung mitgeteilt
 2. Die Teilnehmer dieser Exkursionen haben an ihre Schulpflegen ein Gesuch um Beurlaubung für den Vormittag des 28. Mai, resp. 4. Juni zu richten
 3. Alle Anmeldungen sind zu richten an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

154 Tierpsychologie im Zoo

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Prof. Dr. Heini Hediger, Schwerzenbach

Inhalt: Verhalten des Tieres im Zoo. Die Einstellung des Menschen zum Tier, insbesondere zum Zoo-Tier. Zoologische Gärten im Dienste von Schule und Forschung. Zoo-Gehege als künstliche Territorien. Methoden der Territoriums-Markierung

Ort: Zürich, Zoologischer Garten

Dauer: 2 Mittwochnachmittage

Zeit: 4. und 11. Juni 1975, 14.30—16.00 Uhr

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

Alle Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

Pestalozzianum Zürich

155 Tiere gehen zur Schule

Für Lehrer aller Stufen

Leitung: Dr. F. Kurt, Zoologe, Zürich

Ziel: Einführung in die Theorie und Praxis der Tierdressur

Inhalt: Vormittags: Dressurarbeiten mit Elefanten, Pferden usw.
Nachmittags: Erläuterungen des Zoologen zu den Demonstrationen des Vormittags

155 a Ort: Winterthur

Dauer: 1 ganzer Tag

Zeit: Donnerstag, 27. März 1975

155 b Ort: Zürich
Dauer: 1 ganzer Tag
Zeit: Dienstag, 13. Mai 1975

Anmeldeschluss für beide Veranstaltungen: **1. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl unbeschränkt
 2. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

Pestalozzianum Zürich

156 Beobachtungen am Rotfuchs

Für Mittel- und Oberstufenlehrer

Leitung: Dr. K. Klenk, Zoologe und Seminarlehrer

Ziel: Dieser Kurs möchte Verständnis wecken für die Lebensweise des Rotfuchses und für seine Rolle im Naturganzen

Inhalt: Das Aktivitätsmuster des Rotfuchses — Der Rotfuchs und die Tollwut — Aus der Fortpflanzungsbiologie des Rotfuchses — Fuchsspuren im Schnee — Fuchs und Dachs
Eventuell kann an einem folgenden Samstagnachmittag in kleiner Gruppe eine Exkursion durchgeführt werden

Ort: Zürich, Pestalozzianum, Neubausaal

Dauer: 1 Freitagabend

Zeit: 2. Mai 1975, 18.30—20.30 Uhr

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

Zur Beachtung:

Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Zürcher Kantonale Mittelstufen-Konferenz

158 Ornithologische Exkursion

Leitung: Hans Leuzinger, Schneit; Martin Stelzer, Feuerthalen; Walter Locher, Winterthur; Mitarbeiter der Vogelwarte Sempach

Inhalt: Beobachtung von Wasser-, Wat- und andern Vogelarten, sowie der speziellen Brutvögel von See und Ried. Bestimmung der Vögel anhand des Gesanges (soweit nachmittags vernehmbar)

Ort: Rheindelta am Bodensee (Oesterreich)

Dauer: 1 Mittwochnachmittag

Zeit: 21. Mai 1975

Anmeldeschluss: **29. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: 50—70 Personen

2. Gültiger Pass oder Identitätskarte erforderlich

3. Anmeldung an Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich

Zürcher Kantonale Mittelstufen-Konferenz

159 Ungewöhnliche Haustiere

Leitung: Ruedi Traub, Sekundarlehrer, Zürich

Inhalt: Beschaffung, Wartung und Lebensweise — Abgabe von gebrauchsfertigen Behältern (sowie Anleitung zu deren Herstellung) zur Haltung von Amphibien, Raupen, Ameisen und anderen Insekten — Muscheln, Schnecken und Reptilien — Arbeitsblätter für den Schulgebrauch — Gruppenweises Fangen anlässlich der Exkursion

Ort: Zürich, Schulhaus Friesenberg

Dauer: 4 Dienstagabende und 1 Exkursion nach Abmachung

Zeit: 22. und 29. April, 6. und 13. Mai 1975, je von 19.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **29. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: maximal 24 Personen

2. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig eine Einladung und nähere Angaben

3. Alle Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

160 Terrariumbau — Terrariumtiere und ihre Haltung

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Adolf Neeracher, SL, Zürich (Terrariumbau)

Willi Gamper, RL, Stäfa (Tierhaltung)

Inhalt: Bau eines Terrariums (Grösse 63 x 47 x 42 cm), welches dem Lehrer die Möglichkeit gibt, in der Schulstube lebende

Tiere zu pflegen und zu beobachten. Biologischer Abriss mit Hinweisen auf Beobachtungsmöglichkeiten. Klimatisierung von Terrarien. Das Terrarium als Biotop. Beobachtungstechnik am Terrarium und im Freiland.

Dank der einfachen Bauweise ist es ohne weiteres möglich, dass sich auch Lehrerinnen und Lehrer ohne Werkstattausbildung zum Kurs melden können

Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck B

Dauer: 4 Tage

Zeit: 7.—10. April 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

Alle Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

162 Führungen im Botanischen Garten

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Prof. Dr. Jakob Schlittler, Rüschlikon

Inhalt: Gewächse des Freilandes und der Treibhäuser, unter besonderer Berücksichtigung der für den Schulunterricht geeigneten Pflanzen

Ort: Zürich, Botanischer Garten

Dauer: 2 Mittwochnachmittage

Zeit: 28. Mai und 25. Juni 1975, 14.30—16.00 Uhr

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

Zürcher Kantonale Mittelstufen-Konferenz

163 Führung durchs Seleger-Moor

Leitung: Robert Seleger, Gartenarchitekt, Adliswil

Inhalt: Entstehung eines Hochmoors — Herkunft und Ansprüche der Rhododendren und Azaleen mit den dazugehörigen Begleitpflanzen

Ort: Seleger Moor, Rifferswil

Dauer: 1 Mittwochnachmittag

Zeit: 4. Juni 1975, von 14.00—ca. 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **29. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: maximal 30 Personen
 2. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig eine Einladung und nähere Angaben
 3. Alle Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich
-

Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

165 Wie leite ich eine naturkundliche Exkursion?

Leitung: Dr. Paul Walder, Wetzikon

Inhalt: Praktische Arbeit in Gruppen mit einfachen Hilfsmitteln. Gezielte Beobachtungsaufgaben, Bestimmungsübungen, Anlegen eines einfachen Lehrpfades, Methodische Hinweise für das Sammeln und Auswerten
Den Teilnehmern werden Arbeitshilfen und Arbeitsblätter abgegeben

Dauer: 3 Mittwochnachmittage, jeweils von 14.30—17.00 Uhr

Zeit: 23. April 1975, Thema «Zoo».

Treffpunkt: Eingang Zoo Zürich

21. Mai 1975, Thema «Ried»

Treffpunkt: Kantonsschule Wetzikon, Aulaparkplatz

11. Juni 1975, Thema «Bachtobel»

Treffpunkt: Bahnhof Meilen, Westseite

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Alle Anmeldungen an Dr. P. Walder, Alpenstrasse 23, 8620 Wetzikon
 2. Ueber Einzelheiten werden die Kursteilnehmer direkt benachrichtigt
 3. Der Gemeindebeitrag beträgt Fr. 30.—
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

167 Lehrgerätebau (Elektro-Baukasten)

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Hugo Guyer, RL, Zürich

Inhalt: Bau eines Elektro-Baukastens, mit dem 40 Versuche zu Magnetismus und Elektrizitätslehre durchgeführt werden können. Der Kurs berechtigt zur Erteilung von Schülerkursen, die entweder im Normalunterricht der Real- und Ober- schule integriert oder als freiwillige Winterkurse erteilt werden können. Einführung in die Versuchsreihen mit Lehr- geräten siehe Kurs 168

Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck B

Dauer: 4 $\frac{1}{2}$ Tage

Zeit: 1.—5. April 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

168 Versuchsreihen mit Lehrgeräten (Elektro-Baukasten)

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Hugo Guyer, RL, Zürich

Inhalt: Experimentierkurs. Durcharbeitung der Stoffgebiete Magnetismus und Elektrizitätslehre unter Verwendung der selbst- gebauten Lehrgeräte. (Elektro-Baukasten siehe vorangehen- der Kurs 167). Es können auch Kolleginnen und Kollegen teilnehmen, die keinen eigenen Baukasten besitzen

Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck B

Dauer: 3 Mittwochnachmittage

Zeit: 20. August, 3. und 17. September 1975, 14.00—18.00 Uhr

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

-
- Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich
- 169 Elektronik mit selbstgebautem Experimentierkasten**
- Für Lehrer der Oberstufe
- Leitung: Urs Rüegg, Reallehrer, Gossau
- Inhalt: Herstellung eines Experimentierkastens. Durchführung von Experimenten aus der Elektrizitätslehre und aus der Elektronik. Funktion von Transistor und Diode, Kondensator, Widerstand, Spule. Bau von Geräten wie Lügendetektor, Temperaturregler, Lichtsender und Empfänger usw.
Der Kasten kann mit Schülern hergestellt werden. Dementsprechend ist auch die Einführung in die Experimente für die Arbeit mit Schülern gedacht
- Ort: Region Zürich
- Dauer: 1 Woche (5 Tage)
- Zeit: Montag, 7. April bis Freitag, 11. April 1975, 08.30—17.00 Uhr
- Anmeldeschluss: **1. März 1975**
- Zur Beachtung:
1. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt
 2. Der Gemeindebeitrag von ca. Fr. 200.— ist am ersten Kurstag mitzubringen
 3. Anmeldungen an: Fredy Baur, Heuloo, 8932 Mettmenstetten
-

Heimatkunde, Geschichte, Geographie

- Zürcher Kantonale Mittelstufen-Konferenz
- 180 Ausgewählte Kapitel aus der Heimatkunde des Kantons Zürich**
- Leitung: Stadtrat Dr. Heinrich Burkhardt
- Inhalt: Führungen durch die Zürcher Altstadt — Besuch von Heimatmuseen — Exkursion im Zimmerberggebiet — Typische Formen des Zürcher Bauernhauses
- Ort: Zürich, Amtshaus V
- Dauer: 5 Samstagnachmittage
- Zeit: 3., 10., 17., 24. und 31. Mai 1975, je von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **29. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: maximal 30 Personen
 2. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig eine Einladung und nähere Angaben
 3. Alle Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich
-

Pestalozzianum Zürich

182 Landwirtschaft heute

Die vom Schulamt der Stadt Zürich organisierten Besuche auf einem Bauernhof während den Sommerferien für daheimgebliebene Kinder, zeigten deutlich, dass in der Schule ein grosser Aufholbedarf in der Beziehung Mensch — Tier/Natur besteht

Leitung: Heinrich Meier, Landwirt und Kantonsrat, Bülach

Ziel: Die Teilnehmer werden durch Exkursionen mit den Problemen der Landwirtschaft konfrontiert und ermuntert, mit der eigenen Klasse ähnliche Besichtigungen durchzuführen

182 a Besuch Zürcher Berggebiete (Exkursion mit Car)

Programm: Besichtigung einer Käserei und eines Bergbauernbetriebes

Ort: Wildberg

Dauer: 1/2 Tag

Zeit: 30. April 1975, 14.00—18.00 Uhr

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Bei entsprechender Nachfrage kann der Kurs doppelt geführt werden
 2. Für die Exkursion mit dem Car werden Unkostenbeiträge erhoben.
 3. Anmeldung an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

183 Das Heimatkundearchiv im Dorf

Für interessierte Lehrkräfte aller Stufen

Im vergangenen Jahr führte das Pestalozzianum im Rahmen seiner Reihe «Schule und Museum» einen Kurs «Vier Ortsmuseen im Kanton Zürich» durch

Da Ortsmuseen in einer reichhaltigen heimatkundlichen und ortsgeschichtlichen Bild- und Textdokumentation ihre notwendige Ergänzung finden, erscheint es sinnvoll, die Lehrerschaft in einem speziellen Kurs mit der Bedeutung und Funktion des Heimatkundearchivs näher bekanntzumachen

Das Heimatkundearchiv dient nicht nur Behörden, Historikern und Journalisten als Auskunftstelle, indem es etwa Unterlagen für Chroniken, Jahrhefte, Jubiläumsartikel, Nachrufe und Diavorträge liefert, sondern es kann auch dem Lehrer eine unentbehrliche Hilfe für den Unterricht sein (z. B. durch heimatkundliche Arbeitsblätter)

Ziel: Der Kurs möchte Wege zur Beschaffung des Sammelgutes und zu dessen zweckmässiger Archivierung aufzeigen sowie anhand geeigneter Beispiele darlegen, wie Archivbestände in aktuellen Publikationen Eingang finden können

Leitung: Dr. Otto Sigg, Staatsarchiv Zürich; Dr. Bruno Schmid, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kläui-Bibliothek Uster; Werner Altorfer, PL, Kempten; Dr. Rainer Diederichs, Zentralbibliothek Zürich und weitere Referenten

Inhalt:

1. Abend: Das Staatsarchiv des Kantons Zürich. Aufgabe, Bestände, Benützung (Dr. O. Sigg)
2. Abend: Notariats- und Gerichtsakten als Quellen der Ortsgeschichte, Besichtigung der Kläui-Bibliothek — historische Regionalbibliothek des Zürcher Oberlandes (Dr. B. Schmid)
3. Abend: Wie eine heimatkundliche Sammlung organisieren? — Blick in ein Gemeindearchiv (W. Altorfer)
4. Abend: Für die Heimatforschung wichtige Bestände in der Zentralbibliothek Zürich (Dr. R. Diederichs und Mitarbeiter)
5. Abend: Publizistische Auswertung von Archivbeständen und anderem Quellenmaterial anhand ausgewählter Beispiele (mit besonderer Berücksichtigung ihrer Verwendbarkeit in der Schule)

Ort: Zürich (1. und 4. Abend), Uster (2. Abend), Wetzikon (3. Abend), 5. Abend nach Vereinbarung

Dauer: 5 Montagabende

Zeit: 28. April, 5., 12., 26. Mai und 2. Juni 1975, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

Zur Beachtung:

Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

184 Führung im Stadtarchiv Zürich

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Dr. Hugo Hungerbühler, Stadtarchivar, Zürich

Inhalt: Führung durch das seit 1798 bestehende Stadtarchiv mit besonderer Berücksichtigung der für Lehrer und Schule besonders interessanten Archivstücke

Ort: Zürich, Stadtarchiv im Stadthaus

Dauer: 1 Mittwochnachmittag

Zeit: 23. April 1975, 14.00—15.30 Uhr

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenerstrasse 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

186 Urgeschichtliches Werken

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Fritz Hürlimann, PL, Seegräben

Inhalt: Verarbeiten von Stein, Lehm, Knochen, Horn, Holz usw. zu urgeschichtlichen Werkzeugen, Waffen, Gegenständen, Schmuck usw.

Arbeiten zu den Themen: Wohnen, Kleidung, Nahrung, Feuer und Licht, Gestalten, Zeichnung und Schrift, Kulturfolgen. Exkursionen. Arbeit im Museum

Ort: Zürich, Schulhaus Mattenhof
Dauer: 5 Tage
Zeit: 7.—11. Juli 1975

Anmeldeschluss: 15. Februar 1975

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

188 Geologische Exkursion Lägern

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Dr. Walter Ryf, Geologe, Geroldswil

Ziel: Einführung in die Geologie des Kantons Zürich

Inhalt: Gesteine und Strukturen des Faltenjuras an der Lägern

Ort: Lägern

Dauer: 1 Samstagnachmittag

Zeit: 24. Mai 1975, 14.00—19.00 Uhr

Anmeldeschluss: 15. Februar 1975

Zur Beachtung:

Carfahrt ab Landesmuseum Zürich mit Zustiegsmöglichkeit in Kloten
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

189 Geologische Exkursion Uetliberggebiet

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Dr. Walter Ryf, Geologe, Geroldswil

Ziel: Einführung in die Geologie des Kantons Zürich

Inhalt: Molasse und Quartärablagerungen am Uetliberg und im Reppisch- und Bonstettertal

Ort: Uetliberg

Dauer: 1 Samstagnachmittag

Zeit: 28. Juni 1975, 14.00—19.00 Uhr

Anmeldeschluss: 15. Februar 1975

Zur Beachtung:

Besammlung im Albisgüetli. Bahnhof von Bonstetten nach Zürich HB
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

Musische Fächer

Ausschuss der Kindergärtnerinnenvereine des Kantons Zürich

210 Verschiedene Maltechniken

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Ruth von Fischer, Zeichenlehrerin, Zürich

Inhalt: Malen mit Fingerfarben, Temperafarben, Farbblockknöpfen und Oelkreiden

Ort: Zürich

Dauer: 2 Mittwochnachmittage

Zeit: 3. und 10. September 1975, von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Der Gemeindebeitrag von Fr. 25.— ist am 1. Kurstag zu entrichten
 3. Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil
-

Ausschuss der Kindergärtnerinnenvereine des Kantons Zürich

211 Malen als Therapie

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Trudi Heeb-Schmid, Maltherapeutin, Zürich

Inhalt: Einblick in den Aufbau von verschiedenen Malthemen, Erleben des therapeutischen Wertes

Ort: Zürich

Dauer: 7 Donnerstagabende

Zeit: 15., 22., 29. Mai, 5., 12., 19., 26. Juni 1975, 18.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Der Gemeindebeitrag von Fr. 65.— ist am 1. Kurstag zu entrichten
 3. Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

212 Neue Techniken im Zeichenunterricht auf der Unterstufe

Für Lehrkräfte der Unterstufe

Leitung: Hansjörg Menziger, Zeichenlehrer, Zuoz

Inhalt: Vermitteln von vielen Anregungen für einen lebendigen Zeichenunterricht. Ueben von vielen neuen Techniken (Zeichnen — Drucken — Malen — Arbeit mit Materialien) mit studenspezifischen Themen

Ort: Zürich, Schulhaus Buhnrain

Dauer: 4 Tage

Zeit: 7.—10. April 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettengasse 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

215 Neue Techniken im Zeichenunterricht auf der Oberstufe

Für Lehrkräfte der Oberstufe

Leitung: Hansjörg Menziger, Zeichenlehrer, Zuoz

Inhalt: Vermitteln von vielen Anregungen für einen lebendigen Zeichenunterricht. Ueben von vielen neuen Techniken (Zeichnen — Drucken — Malen — Arbeit mit Materialien) mit studenspezifischen Themen

Ort: Zürich, Schulhaus Buhnrain

Dauer: 4 Tage

Zeit: 1.—4. April 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettengasse 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

221 Keramisches Gestalten — Grundkurs

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Nelly Trüb, AL, Meilen

Inhalt: Schalen, Vasen, Krüge, Töpfe, Lampenfüsse, Relief, Wandbild

221 a Ort: Meilen, Schulhaus Allmend
Dauer: 13 Dienstagabende
Zeit: ab 22. April 1975, 18.30—21.30 Uhr

221 b Ort: Meilen, Schulhaus Allmend
Dauer: 4 Tage und 3 Abende
Zeit: 7.—10. Juli 1975 und 3 Abende nach den Sommerferien
Anmeldeschluss für beide Kurse: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen
 2. Alle Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

222 Keramisches Gestalten — Grundkurs

Für Lehrkräfte aller Stufen

Leitung: Peter Ryffel, PL, Wald

Inhalt: Figürliches Gestalten, keramischer Schmuck. Verwendung und Behandlung von Tonplatten. Aufbaukeramik: Gefässer mit Deckel und Knauf, Henkel und Ausguss

Ort: Wald, Schulhaus Neuwies
Dauer: 13 Donnerstagabende
Zeit: ab 15. Mai 1975, 18.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen
 2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

223 Keramisches Gestalten für Fortgeschrittene

Für Lehrkräfte mit absolviertem Grundkurs in Modellieren

Leitung: Fritz Schmid, PL, Bachenbülach

Inhalt: Aufbau-Arbeiten, Herstellen von einfachen Gipsmodellen für Ton-Guss. Oberflächenbehandlung: Engobemalerei, Auf-Unter-Glasurmalferei, Abdeckarbeiten

Ort: Rümlang, Schulhaus Rümelbach
Dauer: 13 Donnerstagabende
Zeit: ab 24. April 1975, 18.30—21.30 Uhr
Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen
 2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur
-

Ausschuss der Kindergärtnerinnenvereine des Kantons Zürich

240 Musizieren im Kindergarten

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Marianne Vollenweider, Primarlehrerin, Zumikon

Inhalt: Kennenlernen verschiedener Instrumente, Spieltechnik, Erarbeitung einiger Begleitsätze, Hinweise zur Leitung einer Musiziergruppe

Ort: Zürich
Dauer: 1 Mittwochnachmittag
Zeit: 4. Juni 1975, von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Der Gemeindebeitrag von Fr. 15.— ist am Kurstag mitzubringen
 3. Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil
-

Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich

241 Einführung in die neuen Arbeitsblätter für den Singunterricht

(Ausgabe 1974) — Mittelstufe

Für Lehrkräfte der Mittelstufe

Leitung: Willi Gremlich, Zürich und Willi Renggli, Erlenbach

Ziel: Kurs und Lehrgang vermitteln einen methodischen Aufbau für die 4.—6. Klasse

Inhalt: Im Vordergrund stehen Hörübungen, Notationsformen, Uebungen für Melodie und Rhythmus. Liedgut und Schlagwerk werden miteinbezogen

Ort: Oberseminar des Kantons Zürich, Abteilung 1, Gloriastr. 7,
8006 Zürich, Zimmer 16 und 17

Dauer: 2 Mittwochabende

Zeit: 5. und 12. März 1975, je von 18.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Es werden zwei parallele Gruppen gebildet. Dadurch kann auf Kollegen mit bescheideneren musikalischen Fertigkeiten besonders Rücksicht genommen werden
 3. Anmeldungen an: Erwin Hunziker, Spitzackerstrasse 15, 8057 Zürich
-

Zürcher Kantonale Mittelstufen-Konferenz

243 Xylofon und Metallofon als Begleitinstrumente

Leitung: Peter Wagner, Primarlehrer, Ebmatingen

Inhalt: Wie stellt man eine einfache Begleitung zu einem Volkslied her? — Stufenhören (I, IV, V) — Schriftliche Fixierung der Stufen — Ergänzung zur Begleitmelodie — Uebermittlung an die Schüler. Anleitung und Uebungen anhand des Mittelstufensingbuches. Keine Improvisation. Besondere musikalische Begabung ist nicht erforderlich

Ort: Zürich

Dauer: 3 Dienstagabende

Zeit: 27. Mai, 3. und 10. Juni 1975, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **29. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: maximal 40 Personen
 2. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig eine Einladung und nähere Angaben
 3. Alle Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich
-

Pestalozzianum Zürich

245 Worksongs, Spirituals und Blues für Schulklassen

Für obere Mittelstufe und Oberstufe

Leitung: Armin Schibler, Komponist und Musiklehrer

Ziel: Vermittlung didaktischer und praktischer Anweisungen zur afroamerikanischen Musik — Einführung in das von A. Schibler herausgegebene Liedheft für Schulklassen

Inhalt: Dieser Kurs vermittelt ein die Jugendlichen begeisterndes Liedgut in Verbindung mit rhythmischen Spielanweisungen für die Schulklasse nach Schiblers Lehrgang «Vom Körper zum Schlagzeug»

Ort: Zürich, Realgymnasium Rämibühl, Rämistrasse 56

Dauer: 6 Dienstagabende

Zeit: 29. April, 6., 13., 20., 27. Mai und 3. Juni 1975, je von 17.30—19.00 Uhr

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

Zur Beachtung:

Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich

247 Gitarrenkurse

Für Lehrer aller Stufen und Kindergärtnerinnen

Leitung: Hansruedi Müller, Gitarrenlehrer, Rennweg 34, 8001 Zürich

Montagkurse

247 a 17—18 Uhr Melodiekurs I: Einführung ins Melodiespiel

247 b 18—19 Uhr Stufe B: Heft «Spiel Gitarre II», Ausgabe 74, Selbstverlag

247 c 19—20 Uhr Melodiekurs II: Fortbildung im Melodiespiel

247 d 20—21 Uhr Blueskurs: Einführung in den Blues- und Ragtimestil — «Fingerpicking» — Folksongbegleitung (nur für Fortgeschrittene)

Dienstagkurse

247 e 17—18 Uhr Klassisches Zusammenspiel: Schöne Stücke für 2, 3, 4 und mehr Stimmen (nur für Fortgeschrittene)

247 f 18—19 Uhr Melodiekurs III: Der abgeschlossene Besuch von Melodiekurs II wird vorausgesetzt (nur für Fortgeschrittene)

247 g 19—20 Uhr Begleitkurs: Lieder aus den Schulgesangbüchern

247 h 20—21 Uhr Flamencokurs (nur für Fortgeschrittene)

Mittwochkurse

247 i 17—18 Uhr Stufe A: Anfänger

247 k 18—19 Uhr Ausbildung von Gitarrenlehrern für das Schulamt und die Jugendmusikschule der Stadt Zürich

Ort: Gitarrenstudio Müller, Rennweg 34, 8001 Zürich

Dauer: Jeder Kurs dauert ein Semester und umfasst bei wöchentlicher Führung etwa 15 Lektionen

Zeit: Beginn der Kurse in der 1. Woche nach den Frühlingsferien der Stadt Zürich im Jahr 1975

Anmeldeschluss: **Ende Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Für die Teilnahme an den Begleitkursen und Melodiekursen wird der Besuch von Stufe A und B vorausgesetzt
2. Während des Unterrichts kann eine Studiogitarre benutzt werden. Für das Ueben zuhause können im Studio Instrumente günstig gekauft werden
3. Man erwartet, dass täglich im Durchschnitt mindestens eine Viertelstunde geübt wird
4. Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist in der Regel auf maximal 7 beschränkt. Für den Ausbildungskurs sind 3 Teilnehmer geplant
5. Ueberbelegte Kurse werden 14tägig durchgeführt
6. Kosten: Für Personen, die nicht im Schuldienst stehen, Fr. 85.—; für Lehrer des Kantons Zürich und der Stadt Zürich gratis
7. Von allen Angemeldeten, die unentschuldigt dem Kurs teilweise oder ganz fernbleiben, wird ein angemessener Beitrag verlangt
8. Alle Anmeldungen an: Gitarrenstudio Müller, Rennweg 34, 8001 Zürich

Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich

248 Kurse zur Ausbildung von Fachlehrern des Blockflötenspiels

Diese Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung (SAJM) durchgeführt. Die Kurse dienen zur Ausbildung von Fachlehrern des Blockflötenspiels

Pro Kurs ist die Teilnehmerzahl auf 12 Personen beschränkt. Jeder Kurs dauert 15 Doppelstunden und wird jeden 2. Mittwoch, resp. Dienstag durchgeführt

In den Anfängerkursen wird in die Methodik für Schülerblockflötenkurse eingeführt. Wichtig! Es gelangen Flöten barocker Bohrung zur Verwendung; Marke Künig wird empfohlen

248 a Anfängerkurs Sopranflöte

Leitung: Frau Marlies Knobel

Ort: Zürich, Schulhaus Limmat B

Zeit: ab Mittwoch, 23. April 1975, 15.00—17.00 Uhr, vierzehntäglich

248 b Anfängerkurs Sopranflöte

Leitung: Frau Marlies Knobel

Ort: Zürich, Schulhaus Limmat B

Zeit: ab Mittwoch, 23. April 1975, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

248 c Anfängerkurs Sopranflöte

Leitung: Frau Marlies Knobel

Ort: Zürich, Schulhaus Limmat B

Zeit: ab Mittwoch, 30. April 1975, 15.00—17.00 Uhr, vierzehntäglich

248 d Anfängerkurs Altflöte

Leitung: Frau Marlies Knobel

Ort: Zürich, Schulhaus Limmat B

Zeit: ab Mittwoch, 30. April 1975, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

248 e Anfängerkurs Altflöte

Leitung: Frau Marianne Burgherr

Ort: Zürich, Schulhaus Kornhausbrücke

Zeit: ab Mittwoch, 30. April 1975, 15.00—17.00 Uhr, vierzehntäglich

248 f Fortbildungskurs Sopranflöte

Leitung: Frau Meta Laubi

Ort: Zürich, Schulhaus Kornhausbrücke

Zeit: ab Mittwoch, 23. April 1975, 15.00—17.00 Uhr, vierzehntäglich

248 g Fortbildungskurs Sopranflöte

Leitung: Fr. Ruth Burkhart

Ort: Zürich, Schulhaus Ilgen B

Zeit: ab Mittwoch, 23. April 1975, 15.00—17.00 Uhr, vierzehntäglich

248 h Fortbildungskurs Sopranflöte

Leitung: Fr. Ruth Burkhart

Ort: Zürich, Schulhaus Ilgen B

Zeit: ab Mittwoch, 30. April 1975, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

248 i Fortbildungskurs Sopranflöte

Leitung: Frau Elsa Peter

Ort: Hinwil, Kirchgemeindehaus Felsenhof

Zeit: ab Dienstag, 29. April 1975, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

248 k Fortbildungskurs Altflöte

Leitung: Frl. Ruth Burkhart

Ort: Zürich, Schulhaus Ilgen B

Zeit: ab Mittwoch, 23. April 1975, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

248 l Fortbildungskurs Altflöte

Leitung: Herr Ernst Kobelt

Ort: Fehraltorf, Kurslokal Friedhofstrasse 6

Zeit: ab Mittwoch, 23. April 1975, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

Anmeldeschluss: **20. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Nur die Fortbildungskurse führen zur Prüfung durch die SAJM
2. Die Prüfung für Altflöte kann nur ablegen, wer bereits den Ausweis A (Sopranflöte) besitzt. Es können jedoch auch beide Prüfungen gleichzeitig abgelegt werden
3. Nur wer das Lehrwerk von Helmut Mönkemeyer «Das Spiel auf der Sopranflöte» (bzw. Altflöte) wirklich durchgearbeitet hat, darf sich zu einem Fortbildungskurs anmelden und vermag zu folgen
4. Kosten: Für ausserkantonale Teilnehmer und für alle Personen, die nicht im Schuldienst stehen, Fr. 110.—; für Lehrer des Kantons Zürich und der Stadt Zürich gratis
5. Von allen angemeldeten Personen, die unentschuldigt dem Kurs teilweise oder ganz fernbleiben, wird ein angemessener Beitrag verlangt
6. Anmeldungen an: Erwin Hunziker, Spitzackerstr. 15, 8057 Zürich

Pestalozzianum Zürich

262 Stabpuppen- und Rollenspiel

Für Lehrkräfte der Unter- und Mittelstufe

Leitung: Albert Linsi, Primarlehrer, Oberrieden ZH

Inhalt: Erarbeitung verschiedener Spielformen mit den beiden Hauptakzenten Stabpuppenspiel (Herstellung von Puppen) und Rollenspiel

Ort: Chironico (Tessin)

Dauer: 6 Tage

Zeit: 7.—12. April 1975

Anmeldeschluss: **1. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Von den Kursteilnehmern wird ein Drittel der Unterkunfts- und Verpflegungskosten erhoben
 3. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

263 Marionetten

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Hanspeter Bleisch, Henggart

Inhalt Herstellen einer Marionette. Bühnentechnik — Kulissen — Requisiten. Grundschule der Marionettenspieltechnik: Bewegungsabläufe — Improvisationen zu Texten und Musik. Dramaturgie der Marionettenbühne (Aufbau eines Spieles). Filme und Tonbildschau über das Figurentheater. Kursbibliothek

Ort: Winterthur, Schulhaus Mattenbach

Dauer: 5 Tage

Zeit: 6.—10. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenerstrasse 161, 8400 Winterthur

Pestalozzianum Zürich

264 Bücher-Ausstellung

«Kreativität im Unterricht — Theater im Unterricht»

Die Ausstellung bezweckt dem interessierten Lehrer Einblick in die neuere Literatur (ca. 100 Titel) über Schultheater zu geben

Ort: Zürich, Helferei Grossmünster, Kirchgasse 13

Dauer: 26. Februar bis 2. März 1975

Zeit: täglich von 15.00—21.00 Uhr

Lebenskunde, Biblische Geschichte

Pestalozzianum Zürich

302 Wie erteile ich heute Biblische Geschichte?

Für Lehrer der Unter- und Mittelstufe

Leitung: Das Kursteam besteht aus Lehrern der Unter- und Mittelstufe und Theologen beider Konfessionen: Ruth Dür-Höhn, Fred Friedländer, Hans Eggenberger, Stefan Glur, Marie-Luise Gubler, Dorli Meili-Lehner, Walter Meili, Anton Steiner, Hans Strub und Claire Troxler

Ziel: Die Kurse sollen dem Lehrer der Unter-, respektive Mittelstufe sachliche und methodische Hilfen für die Erteilung des Unterrichts in Biblischer Geschichte vermitteln

Inhalt: Grundsätzliche Probleme — Konfessionsspezifische Fragen — Religiöse Vorstellungen des Kindes — Erzählformen für biblische Geschichten — Biblischer Sachunterricht — Behandlung biblischer Texte (Mittelstufe: Arbeit mit der Schulbibel!) — Verschiedene methodische Möglichkeiten — Hilfsmittel — Praktische Uebungen zur Lektionsgestaltung — Lehrplan und Stofffragen — Problemorientierter Religionsunterricht

Kurs für die Unterstufe

302 a Leitung: Hans Eggenberger und Dorli Meili-Lehner

Ort: Effretikon

Dauer: 5 Dienstagabende

Zeit: 29. April, 6., 13., 20. und 27. Mai 1975, je von 17.00—19.00 Uhr

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

Kurse für die Mittelstufe

302 e Leitung: Fred Friedländer und Hans Strub

Ort: Zürich-Oberstrasse

Dauer: 5 Dienstagabende

Zeit: 29. April, 6., 13., 20. und 27. Mai 1975, je von 17.00—19.00 Uhr

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

302 g Leitung: Anton Steiner und Claire Troxler
Ort: Schlieren
Dauer: 5 Donnerstagabende
Zeit: 28. August, 4., 11., 18. und 25. September 1975, je von 17.00—19.00 Uhr
Anmeldeschluss: **30. März 1975**

302 h Leitung: Walter Meili und Stefan Glur
Ort: Horgen
Dauer: 5 Dienstagabende
Zeit: 6., 13., 20., 27. Mai und 3. Juni 1975, je von 17.00—18.00 Uhr
Anmeldeschluss: **22. März 1975**
Zur Beachtung:
Anmeldungen für sämtliche Kurse an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Soziale, politische und wirtschaftliche Bildung

Pestalozzianum Zürich

320 Begleitveranstaltungen zum Funkkolleg «Sozialer Wandel»

Parallel zum Funkkolleg «Sozialer Wandel», das vom 8. Oktober 1974 bis zum 17. Juni 1975 von Radio DRS/Schweizerischer Telefonrundspruch ausgestrahlt wird, organisiert das Pestalozzianum Zürich in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Daniel Frei (Politische Wissenschaft Universität Zürich), eine Reihe von Begleitveranstaltungen.
Diese stehen den Teilnehmern am Funkkolleg aus dem Kt. Zürich sowie aus den andern Kantonen der Region Ostschweiz offen.

Ziele dieser Begleitveranstaltungen

- Klärung von Sachfragen im Zusammenhang mit den Sendungen, soweit dies erforderlich ist.
- Verarbeitung des Stoffes durch Diskussion kontroverser Sachfragen.
- Herstellung von Bezügen zwischen der (durch das Funkkolleg) vermittelten Theorie und jeweiliger sozialer und politischer Wirklichkeit in der Schweiz.

Die Begleitveranstaltungen treten an die Stelle von Studienbegleitzirkeln und sind angesichts des interdisziplinären Aufbaus des Funkkollegs folgendermassen konzipiert:

320 a Kolloquien

Sie dienen der zielgerichteten Verarbeitung des Funkkolleg-Stoffes. Entsprechend richten sie sich an Interessenten, welche beabsichtigen, das Funkkolleg im Sinne eines Studienganges intensiv und vollständig zu bearbeiten.

Leitung: Prof. Dr. Daniel Frei und Mitarbeiter

Ort: Zürich, Pestalozzianum, Neubausaal

Zeit: Mittwoch, 26. 2. 1975, 18.00—20.00 Uhr

320 b Gastreferate

Kompetente Schweizer Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft werden eingeladen, in einem einleitenden kurzen Referat spezifisch schweizerische Fragestellungen zu den jeweils behandelten Hauptgebieten (Oekonomischer Wandel, technologischer Wandel, Wandel im Wertesystem, sozialstruktureller Wandel, Wandel im Bildungssystem, politischer Wandel) herauszuarbeiten und sich anschliessend der Diskussion mit den Teilnehmern zu stellen

Die Gastreferate sind auch Nichtteilnehmern am Funkkolleg zugänglich

Leitung: Prof. Dr. Daniel Frei und Mitarbeiter

Ort: Universität Zürich, Zimmer 331

Zeit: Prof. H. J. Hoffmann-Nowotny

Sozialstruktureller Wandel 5. 3. 1975, 20 Uhr

Regierungsrat E. Rüesch (SG)

Wandel im Bildungssystem 23. 4. 1975, 20 Uhr

Nationalrat A. Gerwig und

Kantonsrat R. Reich

Politischer Wandel 4. 6. 1975, 20 Uhr

Anmeldung:

320 a Kolloquium

Die Teilnehmer am Funkkolleg erhalten (auf Grund ihrer Anmeldung beim Zentralbüro Schweiz in Basel) Gelegenheit, sich über ihren Kanton zum Kolloquium anzumelden

320 b Gastreferate

Anmeldung unter Angabe von Kursnummer und Kurstitel mit gewöhnlicher Postkarte oder mit der Anmeldungskarte der Lehrerfortbildung an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

321 Wirtschaftskundliche Möglichkeiten in der Volksschule — Einführung in die ökonomischen Grundlagen (Wochenkurs)

Für Lehrerschaft der Oberstufe der Volksschule, Haushaltungslehrerinnen, sowie interessierte Lehrkräfte der Mittelstufe

Dieser Kurs ist zugleich eine fachkundliche Einführung für Lehrkräfte, welche sich für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe für Wirtschaftskunde des Pestalozzianums interessieren

Leitung: H. Hedinger, H. Seitz, mag. oec., Dr. T. Hässler, Dr. J. Kielholz

Ziel: Die Teilnehmer sollen am Ende des Kurses in der Lage sein, wichtige Probleme aus Haushalt und Unternehmung zu analysieren und in den gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang zu stellen

Inhalt: Werbung und Konsumentenschutz (Informationsgehalt, Beeinflussungsmethoden, Grenzen der Manipulation) — Haushalt und Unternehmung (Entscheidungen der Haushalte von gesamtwirtschaftlicher Bedeutung, die Verknüpfung der Haushalte mit den Unternehmungen und weiteren Sektoren der Wirtschaft) — Gesamtwirtschaftliche Probleme (Inflation, Konjunktur, Wachstum) — Betriebserkundung (Planung, Durchführung und Auswertung einer Betriebserkundung)

Form: Internatskurs

Ort: Schloss Wartensee, Rorschacherberg (St. Gallen)

Dauer: 6 Tage

Zeit: 14. April 1975, ca. 10.30 Uhr bis 19. April 1975, ca. 14.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
2. Der Kurs ist bezüglich Zielsetzung und Inhalte auf das Projekt «Wirtschaftskunde an der Oberstufe der Volksschule» des Pestalozzianums ausgerichtet
3. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung und um Information der Schulbehörde durch die Teilnehmer, damit eine allfällige Beurlaubung fristgerecht geregelt werden kann
4. Es ist erwünscht, wenn sich die Teilnehmer während des Kurses nicht vom Tagungsort entfernen, da auch abends gearbeitet wird
5. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

**322 Einführung in allg. wirtschaftskundliche Grundlagen
(berufsbegleitender Abendkurs)**

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Dr. Erich Schmid, Gockhausen

Ziel: Vermittlung elementarer wirtschaftskundlicher Kenntnisse
(ohne unmittelbare Bezugnahme zum Schulunterricht)
Dieser Kurs vermittelt die notwendigen Grundlagen für den
Kurs Sozioökonomie

Inhalt: Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis —
Märkte und Preise —
Teuerung und Teuerungsbekämpfung —
Vermögensbildung aus praktischer Sicht —
Die Aussenwirtschaft —
Die Schweiz vor der europäischen Integration —
Unternehmensplanung —
Aktuelle betriebswirtschaftliche Probleme des modernen
Unternehmens —

Ort: Pestalozzianum Zürich

Dauer: 8 Dienstagabende

Zeit: 29. April; 6., 13., 20. und 27. Mai; 3., 10. und 17. Juni 1975,
je von 19.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Als Unterlage für diesen Kurs dient das Taschenbuch von Dr. E. Schmid «Wie funktioniert die Wirtschaft?» (Verlag des Kaufmännischen Vereins Zürich, Nr. 24). Es kann zu Beginn des Kurses bezogen werden
 3. Beachten Sie bitte die Anfangszeit des Kurses: 19.30 Uhr
 4. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

Hauswirtschaft

Konferenz der Haushaltungslehrerinnen an der Volksschule
des Kantons Zürich

351 **Vom Umgang mit Elektrizität**

Leitung: Heinrich Weber, Chef der Installationskontrolle, Elektrizitäts-
werk der Stadt Winterthur

Ziel: Eine kleine Stoffauswahl aus der Elektrizitätslehre, veran-
schaulicht mit Versuchen an Modellen, vermittelt fachliche
Hilfe für den Unterricht

Der Stoff ist auf die praktische Anwendung im Haushalt be-
zogen

Inhalt: Energieversorgung: Stromerzeugung — Stromübertragung

Verwendungsarten: Kraft — Wärme

Elektroapparate: Leistung — Stromkosten

Gefahren: Starkstrom — Schwachstrom — Unfälle und
Brände durch Elektrizität

Schutzmassnahmen: Nullung — Erdung — einfache und
doppelte Isolation — Fehlstromschutzschaltung

Reparaturarbeiten: Rechtliche Bestimmungen — jetzige Si-
tuation

Steckdosen — Stecker — Schnurleitungen

Ort: Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur

Dauer: 2 Donnerstagabende

Zeit: 8. und 15. Mai 1975, je von 19.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **15. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Leh-
rerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

Konferenz der Haushaltungslehrerinnen an der Volksschule
des Kantons Zürich

354 Gärtnerarbeiten in der Schulküche

Leitung: Lilo Hosslin, Fachjournalistin für Botanik und Gartenbau
(Verfasserin der Bücher «Blumenpracht leicht gemacht»
und «Gartenbuch für Gartenzwerge»)

Ziel: Die Kursteilnehmerinnen sollen angeregt werden, interessante Schülerarbeiten auszuführen, an denen das Beobachten und die Pflege verschiedener Pflanzen auf kleinem Raum geübt werden kann. Die Arbeiten werden erklärt, diskutiert und zum Teil demonstriert

Inhalt: Kresse auf Watte — Krokusse im Suppenteller — Wasser-narissen über Sand oder im Glas — Glücksklee zum Neujahr — Anzucht eines Kaffee-, Mandarinen-, Orangen- oder Grapefruitbäumchens — Zypergras — Ananaspflanze aus frischer Ananas gewinnen — Exotische Gewächse züchten — Rosenzucht aus Stecklingen — Strauchmalve — Mai-glöckchen aus Eiskeimen — Kakteen und Zimmerpflanzen selber aussäen — Steingärtchen für Terrassen — Wassergärtchen auf dem Balkon oder im Schulzimmer — Das Troparium

Ort: Zürich

Dauer: 1 Mittwochnachmittag

Zeit: 23. April 1975 (evtl. bei genügender Beteiligung auch 30. April 1975), je von 14.00—16.00 Uhr

Anmeldeschluss: **15. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Bitte vermerken Sie auf der Anmeldekarte das gewünschte Datum
 2. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

Handarbeit, Werken, Technische Kurse

Ausschuss der Kindergärtnerinnenvereine des Kantons Zürich

370 Weben im Kindergarten

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Elisabeth Pfeiffer, Kindergärtnerin, Richterswil

Inhalt: Weben auf Karton und Webrahmen, Bandweben mit Kamm, verschiedene Materialien und Techniken, Spinnen und Weben als Thema

Ort: Zürich

Dauer: 6 Mittwochabende

Zeit: 14., 21., 28. Mai, 4., 11., 18. Juni 1975, je von 18.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Der Gemeindebeitrag von Fr. 80.— ist am 1. Kurstag zu entrichten
 3. Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil
-

Ausschuss der Kindergärtnerinnenvereine des Kantons Zürich

371 Bambusflöten schnitzen im Kindergarten

Für Kindergärtnerinnen

371 a Altflöten

Leitung: Marlis Klinger, Musiklehrerin, Zürich

Ort: Zürich

Dauer: 7 Freitagabende

Zeit: 15., 22., 29. August, 5., 12., 19., 26. September 1975, 18.15—20.00 Uhr

371 b Sopranflöten

Leitung: Anita Ruscher, Flötenlehrerin, Zürich

Ort: Zürich

Dauer: 7 Donnerstagabende

Zeit: 15., 22., 29. Mai, 5., 12., 19., 26. Juni 1975, 18.00—19.45 Uhr

371 c

Sopranflöten

Leitung: Susanne Lindegger, Lehrerin, Winterthur

Ort: Winterthur

Dauer: 7 Montagabende

Zeit: 18., 25. August, 1., 8., 15., 22., 29. September 1975, 18.00—
19.45 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Der Gemeindebeitrag von Fr. 70.— ist am 1. Kurstag zu entrichten
 3. Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805
Richterswil
-

Arbeitsgemeinschaft der Arbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung
des Lehrervereins Zürich

p 99

Ausstellung von Patchwork-Arbeiten

Zur Ausstellung gelangen Arbeiten aus verschiedenen Patchworkkursen von Arbeitslehrerinnen.

Ort: Zürich, Pestalozzianum, Neubausaal

Dauer: 14. bis 23. Februar 1975

Zeit: täglich	14.00—17.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	14.00—21.00 Uhr
Samstag und Sonntag	10.00—12.00 Uhr und 14.00—17.00 Uhr

Vernissage: 14. Februar 1975, 17.30 Uhr

Zur Beachtung:

Kollektiv-Anmeldungen auch ausserhalb der Oeffnungszeiten nimmt
Frau Margrit Reithaar, Ferdinand Hodler-Strasse 6, 8049 Zürich, Tel.
01 / 56 85 13, gerne entgegen.

Zürcher Kantonaler Arbeitslehrerinnenverein

374

Nähen von Pelztieren

Für Handarbeitslehrerinnen; Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen sind
ebenfalls anmelderechtig, sofern sie über Grundkenntnisse im
Nähen verfügen

Inhalt: Handhabung der Werkzeuge, Zuschneiden und Ausgestalten
einfacher Tiere und Gebrauchsgegenstände als Schulbeispiele für Mittel- und Oberstufe

374 a Leitung: Trudi Hofstetter-Schellenberger, Bergdietikon

Ort: Schlieren

Dauer: 7 Montagabende à 3 Std.

Zeit: 21., 28. April, 5., 12., 20., 26. Mai, 2. Juni 1975, je 19.00—
22.00 Uhr

Anmeldeschluss: 5. März 1975

Anmeldung: Verbindlich auf vorgedruckter Anmeldekarte an: Vreni
Füglistaler, Meinrad Lienertstrasse 10, 8003 Zürich

Zürcher Kantonaler Arbeitslehrerinnenverein

377 Nähmaschinenweiterbildung

Für Handarbeitslehrerinnen

Leitung: Ursula Gloor, Handarbeitslehrerin, Kloten

Patronat: Bernina Steckborn

Inhalt: Grundkurs, Einführung in das «Bernina-Schulmaterial-Sortiment» (Erweiterte Wiederholung)

Ort: Zürich

Dauer: 1 Tag à ca. 8 Std.

Zeit: Während den Sommerferien, 6. August 1975 (bei genügender Nachfrage bereits 5. August)

Anmeldeschluss: 5. März 1975

378 Nähmaschinenweiterbildung für Fortgeschrittene

Für Absolventinnen aller bisherigen Bernina-Kurse (3) oder des vorangehenden Grundkurses

Leitung: Ursula Gloor, Handarbeitslehrerin, Kloten

Patronat: Bernina Steckborn

Inhalt: Applikationen, allgemeine Nähprobleme (thematische Wünsche auf der Anmeldekarte vermerken!)

Ort: Zürich

Dauer: 1 Tag à ca. 8 Std.

Zeit: Während den Sommerferien, 7. August 1975 (bei genügender Nachfrage zusätzlich am 8. August)

Anmeldeschluss: 5. März 1975

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: 12—14 Personen pro Kurs

2. Kosten: Ca. Fr. 10.— pro Kursteilnehmer

3. Für jeden Kurs separate Anmeldekarte an: Vreni Füglistaler, Meinrad Lienertstrasse 10, 8003 Zürich

Arbeitsgemeinschaft der Arbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung
des Lehrervereins Zürich

385 Alte textile Techniken und ihre zeitgemäss Anwendung in der Arbeitsschule

Leitung: Frl. Maria Vozar, Werklehrerin, Zürich

Inhalt: Erlernen der beiden Techniken:

1. Sprang
2. Einhängen und Verschlingen

Herstellen von Arbeitsproben und Entwürfen, Ausführen von Schulbeispielen

Ort: Zürich, Schulhaus Aemtler A, Handarbeitszimmer

Dauer: 8—9 Dienstagabende, je von 18.00—21.00 Uhr

Zeit: 6., 13., 20., 27. Mai, 3., 10., 17., 24. Juni, ev. 1. Juli

Anmeldeschluss: **31. März 1975**

Anmeldungen an: Frau M. Reithaar, Ferd. Hodlerstr. 6, 8049 Zürich

Arbeitsgemeinschaft der Arbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung
des Lehrervereins Zürich

386 Aufgebügelte Stoffapplikationen

Leitung: Frau Ruth von Fischer, Zeichenlehrerin, Zürich

Frl. Heidi Egli, Arbeitslehrerin, Zürich

Inhalt: Farbige Uebungen mit Malkasten auf Papier — 1. Stoffapplikation, 40 x 60 cm — Entwurf zur 2. Stoffapplikation — Ausführungsmöglichkeiten

Ort: Zürich, Schulhaus Aemtler A, Handarbeitszimmer

Dauer: 3 Mittwoche, 08.00—12.00, 14.00—17.00

Zeit: 14., 21., 28. Mai 1975

Anmeldeschluss: **31. März 1975**

Anmeldungen an: Frau M. Reithaar, Ferd. Hodlerstr. 6, 8049 Zürich

Arbeitsgemeinschaft der Arbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung
des Lehrervereins Zürich

387 Ledernähnen auf der Oberstufe (8.—9. Schuljahr)

Leitung: Frl. B. Hunziker, Arbeitslehrerin, Zürich

Inhalt: Näh- und Arbeitsproben — Entwürfe — Ausführen von Schulbeispielen

Ort: Zürich, Schulhaus Freiestrasse, Handarbeitszimmer
Dauer: 8 Dienstagabende, je von 18.00—21.00 Uhr
Zeit: 26. August, 2., 9., 16., 23., 30. September, 21., 28. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **31. März 1975**

Anmeldungen an: Frl. Berti Hunziker, Ackersteinstr. 122, 8049 Zürich

Arbeitsgemeinschaft der Arbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich

389 Knüpfen für Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Frl. Elsbeth Baggenstoss, Arbeitslehrerin, Stäfa

Inhalt: Kennenlernen der Grundknoten — Herstellen von Anschauungsmaterial, Ausführen von Arbeiten aus verschiedenen Materialien

Ort: Zürich, Schulhaus Freiestrasse, Handarbeitszimmer
Dauer: 8 Dienstagabende, je von 18.00—21.00 Uhr
Zeit: 3., 10., 17., 24. Juni, 12., 19., 26. August, 2. September 1975

Anmeldeschluss: **31. März 1975**

Anmeldungen an: Frl. Berti Hunziker, Ackersteinstr. 122, 8049 Zürich

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

391 Peddigrohrflechten — Grundkurs

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Hansjörg Brändli, PL, Winterthur

Inhalt: Herstellen von Holzböden für einfachere Gegenstände, verschiedene Geflechtarten anwenden, Randabschlüsse üben, Verarbeiten von verschiedenfarbigem Peddigrohr. Herstellen von Gegenständen, die in Schülerkursen ausgeführt, aber auch selbst gebraucht werden können

Ort: Winterthur, Schulhaus Altstadt

Dauer: 5 Tage

Zeit: 7.—11. April 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen
 2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

392 Peddigrohrflechten für Fortgeschrittene

Für Lehrkräfte mit absolviertem Grundkurs in Peddigrohrflechten

Leitung: Margareta Tantzky — Meier, PL, Winterthur

Inhalt: Erweitern der Kenntnisse aus dem Grundkurs. Herstellen von Körben und Taschen mit geflochtenen Böden. Anfertigen von verschiedenen Henkeln. Verarbeiten von «Saleen» (Kunststoff — Flechtband) bei Lampenschirmen

392 a Ort: Winterthur, Schulhaus Geiselweid

Dauer: 5 Tage

Zeit: 7.—11. April 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

392 b Ort: Winterthur, Schulhaus Geiselweid

Dauer: 5 Tage

Zeit: 7.—11. Juli 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen

2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

393 Batikarbeiten

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Inhalt: In freiem Gestalten mit Farben und Formen werden verschiedene Batiktechniken erlernt und angewendet. Von einfachen Grundmustern über Arbeiten mit rein dekorativem Charakter versuchen wir, schliesslich auch ins Bildhafte vorzustossen. Papierbatik, Kerzen- und Stempeltechniken, Bindefärbungen, Originalbatik, Arbeiten auf Japanpapier

393 a Leitung: Walter Vogel, SL, Frauenfeld

Ort: Zürich, Schulhaus Mattenhof

Dauer: 5 Tage

Zeit: 7.—11. April 1975

393 b Leitung: Willi Hoppler, PL, Winterthur

Ort: Winterthur, Schulhaus Gutschick

Dauer: 5 Tage

Zeit: 14.—18. April 1975

Anmeldeschluss für beide Kurse: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen
 2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur
-

Zürcher Kantonale Mittelstufen-Konferenz

394 Werken

Leitung: Margareta Tantzky, Primarlehrerin, Winterthur

Inhalt: Ausführung verschiedener Modelle, teilweise aus dem neuen Arbeitsmittel «Werken» aus dem Verlage der ZKM. Variationsmöglichkeiten — Berücksichtigung verschiedener Materialien und Techniken

Ort: Winterthur, Schulhaus Geiselweid

Dauer: 1 Woche in den Frühlingsferien

Zeit: 7.—11. April 1975, täglich von 08.00—17.00 Uhr mit Mittagspause

Anmeldeschluss: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen
 2. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig eine Einladung und nähere Angaben
 3. Alle Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

395 Werken mit Abfallmaterialien

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Ursula Steffen, Fachlehrerin, Winterthur

Inhalt: Herstellen von mechanischen Spielereien wie «Maschine», Hampelmann usw. Aus der Theaterwelt: Maske, Fingerkasperli, Festdekorationen

Ort: Winterthur, Schulhaus Altstadt

Dauer: 6 Freitagabende

Zeit: 2., 9., 16., 23., 30. Mai und 6. Juni 1975, 18.00—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

396 Emaillieren

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Jolanda Schubiger, Winterthur

Inhalt: Vorbereitung zum Emaillieren. Farbproben, Sgraffitotechnik, Emaillieren mit Schablonen, Blattfolieneinlagen, Stegemail, Malemail, Emailreparaturen

Ort: Winterthur, Schulhaus Wallrüti

Dauer: 3 Tage

Zeit: 7.—9. April 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

397 Kartonage — Grundkurs

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Jakob Gubler, PL, Hirzel

Inhalt: Arbeiten mit Papier, Karton und Leinwand. Vermitteln der verschiedenen Arbeitstechniken. Papierfärben — Materialkunde — Programmgestaltung. Befähigung zur Erteilung von Kartonageunterricht in der 4.—6. Klasse

Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck B

Dauer: 3 Wochen

Zeit: 7.—12. April und 7.—19. Juli 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen
 2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

398 Holzarbeiten — Grundkurs

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Paul Frauenfelder, RL, Dübendorf

Inhalt: Hobel-, Sägeübung, Handtuchhalter, Schneidebrett, Kleiderbügel, Kartenständer, Brieföffner, Hängeregistratur, Futterhäuschen, Dia-Betrachter, Büchergestell, Feldsessel, Aktenablage, Holzsammlung, Bilderrahmen, originelle Zwischenarbeit

Ort: Dübendorf, Realschulhaus Grüze 1

Dauer: 4 Wochen

Zeit: 1.—12. April und 7.—19. Juli 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen
 2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur
-

Pestalozzianum Zürich

399 Einführungskurs zu «Werken und Gestalten mit Holz» auf der Oberstufe

Im Frühjahr 1975 erscheint im Lehrmittelverlag das Buch «Werken und Gestalten — Handfertigkeit». Es stellt eine Alternativlösung zum bisherigen Programm für den Hobelunterricht dar

Ziel: Einführung in das Unterrichtsprinzip «Werken und Gestalten» — eigenes Entwerfen und Planen der Gegenstände — Herstellen von Gegenständen aus dem Buch «Werken und Gestalten» — Herstellen von einigen Demonstrationsmodellen zur Veranschaulichung der Arbeit mit modernen Materialien (Span- und Kunstharzplatte) und Beschlägen (Schrankschliessen, Einbohrscharniere usw.)

399 a Leitung: Peter Nell, Reallehrer

Ort: Regensdorf

Dauer: 2 Wochen à 5 Arbeitstage

Zeit: 7.—11. April 1975 und 7.—11. Juli 1975

399 b Leitung: Edwin Baumann, Reallehrer

Ort: Wallisellen

Dauer: 2 Wochen à 5 Arbeitstage

Zeit: 7.—11. Juli 1975 und 14.—18. Juli 1975

Anmeldeschluss für beide Kurse: **8. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Ein absolviertes Grundkurs im Hobeln ist Voraussetzung
 2. Teilnehmerzahl beschränkt
 3. Anmeldungen für beide Kurse: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

400 Metallarbeiten — Grundkurs (Elementare Techniken der Metallbearbeitung)

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Max Rüegg, SL, Erlenbach

Inhalt: Einführung in die elementaren Techniken der Metallbearbeitung. Werkzeugkenntnisse, -handhabung und -pflege. Es werden ungefähr 20 Gegenstände aus dem Schweizer und Zürcher Metallprogramm hergestellt

Ort: Erlenbach, Oberstufenschulhaus

Dauer: 4 Wochen

Zeit: 1.—12. April und 7.—19. Juli 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen
 2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur
-

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

401 Metallarbeiten — Fortbildung (Löten)

Für Lehrkräfte mit absolviertem Grundkurs für Metallarbeiten

Leitung: Emil Bühler, RL, Winterthur

Inhalt: Löten. Praktische Durchführung aller in der Schulwerkstatt möglichen Hartlötungen. Arbeiten mit Erdgas, Propan, Acetylen, Uebungsstücke und kleinere Gegenstände in Eisen, Kupfer, Messing und Silber. Schwierige Lötverbindungen, Feinlötungen. Grenzen des Hartlötens

Ort: Winterthur, Schulhaus Hohfurri
Dauer: 3 Mittwochnachmittage
Zeit: 14., 21. und 28. Mai 1975, 14.00—18.00 Uhr

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

402 Metallarbeiten — Fortbildung (Gestalterische Aufgaben)

Für Lehrkräfte mit absolviertem Grundkurs für Metallarbeiten

Leitung: Kurt Aepli, Silberschmied, Zürich

Inhalt: Entwerfen und Besprechen von gestalterischen Aufgaben (Geräte und Schmuck) aus Metall und Edelmetall. Praktisches Ausführen solcher Arbeiten. Der Kurs dient vor allem der persönlichen Weiterbildung. Es wird kein Schülerprogramm durchgearbeitet

Ort: Zürich, Kunstgewerbeschule, Zimmer 13

Dauer: Donnerstagabende zwischen Frühlings- und Herbstferien

Zeit: ab 24. April 1975, 18.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

403 Fotolaborarbeiten

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Bruno Billeter, Lehrer am Oberseminar, Winterthur

Inhalt: Schwarzweiss — Negativ- und Positiventwicklung, Kopieren, Vergrössern. Das Fotolabor in der Schule, Ausrüstung, Möglichkeiten

Ort: Zürich, Oberseminar, Rämistrasse 59

Dauer: 5 Dienstagabende

Zeit: 6., 13., 20., 27. Mai und 3. Juni 1975, 17.30—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

404 Flugmodellbau I (Cesi / Piccolo)

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Hansrudolf Frei, PL, Zürich

Inhalt: Bau des «Cesi», daneben «Piccolo» in freier Arbeit. Kurztheorien: Aerodynamik, Fliegen, Einfliegen

404 a Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck A

Dauer: 5 Tage

Zeit: 7.—11. April 1975

404 b Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck A

Dauer: 5 Tage

Zeit: 6.—10. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen

2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

405 Flugmodellbau «Züriblitz»

Für Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Hans Meier, PL, Mettmenstetten

Inhalt: Mehrere präzise, gutfliegende Modelle mit einfachsten Mitteln herstellen. Viel Flugpraxis

Ort: Zürich, Schulhaus Rebhügel

Dauer: 3 Mittwochnachmittage

Zeit: 30. April, 7. und 14. Mai 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Das Flugmodell «Züriblitz» eignet sich gut zum Bau im Fach Werken

2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

406 Flugmodellbau II (Bye-bye)

Für Lehrkräfte mit absolviertem Kurs Flugmodellbau I

Leitung: Fritz Sidler, PL, Wettingen

Inhalt: Bau und Einfliegen des Modells «Bye — Bye». Hochstart. Technische Winke für den Flugmodellbau. Aerodynamik des Flugmodells

Ort: Zürich, Schulhaus Riedenthalde B

Dauer: 5 Tage

Zeit: 6.—10. Oktober 1975

Anmeldeschluss: **15. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Der erfolgreiche Besuch dieses Kurses berechtigt zur Leitung von Schülerkursen
 2. Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstr. 161, 8400 Winterthur
-

Rhythmik, Turnen und Sport

Ausschuss der Kindergärtnerinnenvereine des Kantons Zürich

420 Scheiblauer Rhythmik als Erziehungshilfe

Für Kindergärtnerinnen

Die Rhythmik — Erziehung durch Musik und Bewegung — ist ein pädagogisches Arbeitsprinzip und umfasst folgende Gebiete: Sinnesübungen / Begriffsbildung / Ordnungsübungen / soziale Uebungen / Gestaltungsübungen

420 a Leitung: Claire Meister-Bertschi, Rhythmiklehrerin, Winterthur

Ort: Winterthur

Dauer: 6 Freitagabende

Zeit: 16., 23., 30. Mai, 13., 20., 27. Juni 1975, 18.00—20.00 Uhr

420 b Leitung: Sabine Muischneek-Hoffmann, Rhythmiklehrerin, Solothurn

Ort: Zürich

Dauer: 6 Dienstagabende

Zeit: 19., 26. August, 2., 9., 16., 23. September 1975, 18.00—20.00 Uhr

420 c Leitung: Sabine Muischneek-Hoffmann, Rhythmisiklehrerin, Solothurn
Ort: Zürich
Dauer: 6 Donnerstagabende
Zeit: 21., 28. August, 4., 11., 18., 25. September 1975, 18.00—20.00
Uhr

420 d Leitung: Christine Wieland, Rhythmisiklehrerin, Zürich
Ort: Zürich
Dauer: 6 Freitagabende
Zeit: 24., 31. Oktober, 7., 14., 21., 28. November 1975, 18.00—20.00
Uhr

Anmeldeschluss für alle vier Kurse: **28. Februar 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Der Gemeindebeitrag von Fr. 35.— ist am 1. Kurstag zu entrichten
 3. Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil
-

424 Wandern und Geländesport (J+S-FK)

Teilnehmer: J+S-Leiter im Sportfach «Wandern und Geländesport»

Leitung: Kurt Blattmann, J+S-Experte, Illnau

Programm: J+S-Fortbildungskurs «Wandern und Geländesport»

Ort: Kerenzerberg
Dauer: 2 Tage
Daten: 1./2. Mai 1975

Anmeldeschluss: **20. März 1975**

Zur Beachtung:

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

440 Minitrampspringen

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Josef Spirig, TL, Bülach

Pro- — Grundschlung, Freisprünge
gramm: — Stützsprünge über den Kasten
— Salto
— Minitramp in Verbindung mit anderen Geräten

Ort: Dietikon, Zentralschulhaus

Dauer: 4 Montagabende, je von 18.00—20.00 Uhr

Daten: 3., 10., 17. und 24. März 1975

Anmeldeschluss: **20. Februar 1975**

Zur Beachtung:

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

442 Skifahren: Tourenführung

Teilnehmer: Voraussetzung: Beherrschung des Stemmschwunges

Leitung: Hans Buser, SI, Thalwil

Ort: Laax GR, Horgener Ferienheim

Dauer: 5 Tage

Daten: 1.—5. April 1975

Anmeldeschluss: **7. März 1975**

Zur Beachtung:

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

Verschiedene Kurse

Pestalozzianum Zürich

480 Freiwilliger Schachkurs an der Volksschule

Für Mittel- und Oberstufenlehrer

Leitung: Karl Eggmann, PL, Au

Ziel: Dieser Einführungskurs in das Lehrmittel «Schach 1 — Leitfaden und Arbeitsblätter für den Schachunterricht» berechtigt die Absolventen zur Führung von Anfänger-Schachkursen an der Volksschule. Vorausgesetzt werden Kenntnis der Spielregeln und einige Spielerfahrung

Inhalt: Warum Schachkurs an der Volksschule? — Didaktische Hinweise zur Einführung der Spielregeln — Endspiele — Mattkombinationen — Eröffnungslehre — Das Schachproblem — Uebungen zur Ueberprüfung und Hebung der eigenen Spielstärke

480 a Ort: Zürich, Schulhaus Kügeliloo, Maienstrasse 9/11

Dauer: 4 Mittwochnachmittage

Zeit: 23., 30. April, 14. und 21. Mai 1975, je von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **22. März 1975**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Alle Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

Schweizerischer Turnlehrerverein, Technische Kommission

Kurs-Ausschreibung Frühling 1975

Nr. 32 Schwimmen / Skifahren / Volleyball

1. bis 5. April, Kurssprache: dt (fr), Davos

Thema: Verbesserung der persönlichen Fertigkeit.

Die Teilnehmer werden in Leistungsgruppen aufgeteilt. Als Arbeitsgrundlage dienen für Skifahren «Ski Schweiz» des Interverbandes für Skilauf, für Schwimmen «Test I—IV» des Interverbandes für Schwimmen. Im Volleyball wird vor allem die persönliche Spielfertigkeit gefördert.

Maximale Teilnehmerzahl: 60.

Nr. 33 Schulturner 2. Stufe (5.—8. Kl.), Knaben und Mädchen

1. bis 5. April, Kurssprache: dt (fr), Baar.

Bewegungs- und Haltungsschulung, elementare Leichtathletik. Kleine Spiele und als Ausgleich für die Teilnehmer Volleyball und Volkstanz.

Nr. 34 J+S-Leiterkurs 2 für Skifahren

7. bis 12. April, Kurssprache: dt und fr, Andermatt

Der J+S-Leiter-1-Ausweis (Fotokopie) muss der Anmeldung beigelegt werden.

Nr. 35 Skitouren und Skilagerleitung

7. bis 12. April, Kurssprache: fr, Col du Simplon

Für diesen Kurs ist gute körperliche Leistungsfähigkeit und durchschnittliches skitechnisches Können unbedingt erforderlich.

Nr. 36 Wandern und Geländesport (J+S 1 und 2)

14. bis 19. April, Kurssprache: dt (fr), Tenero

J+S-Leiterkurs 1 und 2 im Sportfach Wandern und Geländesport. Teilnehmer, die an J+S nicht interessiert sind, werden berücksichtigt, sofern genügend Plätze vorhanden sind. In der Anmeldung ist unbedingt mitzuteilen, ob J+S 1 oder 2 gewünscht wird.

Nr. 37 Schwimmen in Schulschwimmbecken

7. bis 10. April, Kurssprache: fr, Neuchâtel

Der Kurs führt ein in die Arbeit im Schulschwimmbecken und dient der Weiterbildung in allen Schwimmarten. Beherrschung von mindestens zwei Schwimmarten erforderlich.

Meldefrist für alle Frühjahrskurse: 28. Februar 1975 (siehe unter Bemerkungen).

Bemerkungen:

1. Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen (eingeschlossen Lehrer an Berufsschulen).
2. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, Bezirks-, Sekundar- und Reallehrerpatents sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen (sofern sie Sportunterricht erteilen) können ebenfalls aufgenommen werden, falls genügend Plätze vorhanden sind.
3. Den Teilnehmern kann keine Entschädigung der Reisekosten ausbezahlt werden; es wird lediglich ein (kleiner) Beitrag an die Pensionskosten ausgerichtet.
4. Die Teilnehmerzahl ist für alle Kurse beschränkt. Alle Angemeldeten erhalten bis 14 Tage nach Ablauf der Anmeldefrist Bericht, ob ihre Anmeldung berücksichtigt worden ist.
5. In allen J+S-Kursen ist auf der Anmeldekarte genau mitzuteilen, ob Teilnahme an Leiteraus- oder Leiterweiterbildung gewünscht wird.
6. Verspätete oder unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Anmeldungen mit der roten Anmeldekarte an Hansjörg Würmlí, Präsident der TK/STLV, Schlatterstrasse 18, 9010 St. Gallen. Anmeldekarten können beim Kantonalpräsidenten Dr. Walter Scherer, Neuwiesenstrasse 33, 8706 Meilen, bezogen werden.

7. Schweizerische Jugendbuchtagung

Freitagabend bis Sonntagmittag, 28. Februar bis 2. März 1975 in der Reformierten Heimstätte Gwatt bei Thun.

Tagungsthema: *Jugendbuch und Öffentlichkeit.*

Programme sind beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur, Herzogstrasse 5, 3014 Bern, Tel. 031 / 41 81 16, erhältlich.

Schweizerische Volkstänze und Kontratänze

5. bis 12. Juli 1975

Ort: Ferienheim «Lihn», CH-8876 Filzbach, Kerenzerberg GL.

Leitung: Inge Baer und Karl Klenk.

Anmeldung: Karl Klenk, Holzmatt 15, CH-8953 Dietikon ZH. Teilnehmerzahl: 25 Tänzerinnen und 25 Tänzer.

Kosten je nach Unterkunft etwa sFr. 160. bis sFr. 240.—.

Programm: Schweizerische Volkstänze und Kontratänze, dazu einige von allfälligen ausländischen Gästen instruierte Tänze. In der Freizeit: Wandern, Schwimmen, Singen, Musizieren . . .

Verschiedenes

6. Schweizerischer Experimentierkurs in Physik

für die Lehrer der verschiedenen Volksschul-Oberstufen

veranstaltet von der Apparatekommission des Schweizerischen Lehrervereins in der Metallarbeitereschule Winterthur, Montag, 7. April bis Freitag, 11. April 1975.

Stoffprogramm: Es orientiert sich am neuen interkantonalen Lehrmittel Schatzmann/Giger und wird in Demonstrationen und praktischen Uebungen durchgearbeitet. Das Experimentiermaterial steht zur Verfügung, das Lehrmittel wird gratis abgegeben (Schreib- und Zeichenmaterial sind mitzubringen).

Kurszeit: Täglich 09.00—12.00 und 14.00—17.00 Uhr.

Kursgeld: Fr. 130.—.

Anmeldefrist: Ende Februar 1975.

Anmeldeformulare sind anzufordern bei M. Heinzelmann, Sekundarlehrer, Bütsiackerstrasse 36, 8406 Winterthur, Tel. 052 / 23 38 04.

22. Internationale Lehrertagung 1975

Die 22. Internationale Lehrertagung findet vom 20. bis 26. Juli 1975 im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen statt. Sie steht wiederum unter dem Patronat des Schweizerischen Lehrervereins, der Société pédagogique romande, des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, des Schweizerischen Gymnasiallehrervereins und der Sonnenbergvereinigung.

Auf Vorschlag der letztjährigen Tagungsteilnehmer hat der Vorstand des Dachverbandes «Internationale Lehrertagungen» folgendes Tagungsthema bestimmt: «*Die Bedeutung des Rhythmischen in der menschlichen Entwicklung*».

Erzieher und Lehrer aller Stufen sind zur Teilnahme eingeladen (ausführliche Hinweise folgen).

Kosten: ca. Fr. 360.—. Anmeldung bis 15. Juni 1975 an: Lehrertagung Trogen, c/o SLV, Ringstrasse 54, Postfach, 8057 Zürich.

Schweizerischer Lehrerverein, Reisedienst

Kurzorientierung Reisen 1975

Der *Schweizerische Lehrerverein* veranstaltet 1975 in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien wieder zahlreiche Studien- und Ferienreisen. An unseren Reisen ist *jedermann ohne Einschränkung teilnahmeberechtigt*, also ausser den Mitgliedern des SLV auch Nichtmitglieder, Freunde und Bekannte, die dem Lehrerberuf nicht angehören.

Die Reiseziele liegen nicht nur in Europa (neben Studienreisen in Westeuropa viele Reisen in Osteuropa und im asiatischen Russland mit Slawisten), wo neben *kunstgeschichtlichen Studienreisen* auch hervorragend geführte *Wanderreisen* im Mittelmeerraum (Kreta, Türkei, Griechenland, Zypern), in Frankreich (Auvergne, Pyrenäen), in Skandinavien und in Schottland durchgeführt werden. Wissenschaftlich geführte Studienreisen führen überdies nach *Israel, Persien, Asien* (Nordindien, Indonesien mit Malaysia, Japan, Afghanistan, China), *Afrika* (Aethiopien mit Semien, Nord-, West- und Südafrika, Aegypten) und nach *Süd- und Nordamerika* (Alaska, Kalifornien). Eine Verbindung von reinen Ferienreisen und Besichtigungen bilden unsere Kreuzfahrten im Mittelmeer, zum Nordkap und Spitzbergen und sogar zu den Antillen im Karibischen Meer. Unsere *Musik- und Theaterreisen* nach Wien, London und Berlin sind von bestens ausgewiesenen Fachleuten begleitet.

Der Sammelprospekt erscheint im Januar 1975. — Auskünfte und Zusage der Detailprogramme und des Gesamtprospektes durch das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Ringstrasse 54, 8057 Zürich, Postfach 189, Tel. 01 / 46 83 03, oder Hans Kägi, Witikonerstrasse 238, 8053 Zürich, Tel. 01 / 53 22 85.

Offene Stellen

Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon

Auf den 16. Oktober 1975 sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

In Wetzikon:

- 1 Lehrstelle für Französisch**
in Verbindung mit einem anderen Fach
- 1 Lehrstelle für Englisch**
in Verbindung mit einem anderen Fach

An der Lehramtsabteilung Glattal in Dübendorf:

- 1/2 Lehrstelle für Französisch und Italienisch**
- 1/2 Lehrstelle für Turnen**

Die Bewerber für die Lehrstellen für Französisch und Englisch müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das Höhere Lehramt sein und Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe besitzen.

Bei der Lehrstelle für Turnen wird eine abgeschlossene Turnlehrerausbildung (Turnlehrerdiplom II) und Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe vorausgesetzt.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland, 8620 Wetzikon, schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Die Anmeldungen sind bis Samstag, den 1. März 1975, dem Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Kinderspital Zürich — Universitäts-Kinderklinik

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an der Patientenschule unseres Spitals in Zürich die Stelle eines **Lehrers oder einer Lehrerin für die Gesamtschule** zu besetzen. Italienischkenntnisse erwünscht. Besoldung und Anstellungsbedingungen nach kantonaler Regelung.

Bewerbungen sind mit den notwendigen Unterlagen an die **Verwaltungsdirektion des Kinderspitals, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich**, zu richten. Nähere Auskunft erteilt Herr Urner, Montag bis Freitag, 9.00—11.00 Uhr, Tel. 01 / 47 90 90.

Die Verwaltungsdirektion

Pestalozziheim Redlikon / Stäfa

An der Heimschule im stadtzürcherischen Pestalozziheim Redlikon / Stäfa ist auf Beginn des Schuljahres 1975/76 oder später eine

Lehrstelle der Unterstufe (1.—3. Klasse)

provisorisch oder definitiv zu besetzen. Es handelt sich um eine Mehrklassenabteilung von ungefähr 10 bis 12 normalbegabten Mädchen, die aus erzieherischen oder familiären Gründen im Pestalozziheim weilen (Sonderklasse D). Die gut eingerichtete Heimschule (Turnhalle, Schwimmhalle) befindet sich in erhöhter Lage oberhalb Stäfas und ist mit dem Auto von Zürich aus in etwa 20 Minuten erreichbar.

Wir würden uns freuen, eine Lehrkraft zu finden, die über zusätzliche heilpädagogische Ausbildung verfügt; diese könnte jedoch auch nachträglich erworben werden. Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern in der Stadt Zürich. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden; die Betreuung der Mädchen während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Für unverbindliche Auskünfte oder eine Heimbesichtigung steht der Heimleiter, Herr Willy Keller, Tel. 01 / 926 59 85, gerne zur Verfügung.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter dem Titel «Heimschule Redlikon» so bald als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

Pestalozzihaus Schönenwerd bei Aathal ZH

Für die Heimschule im stadtzürcherischen Pestalozzihaus Schönenwerd bei Aathal ZH suchen wir auf Frühjahr 1975 einen **Oberschullehrer, evtl. Primarlehrer(in)**

für die provisorische oder definitive Stellenbesetzung. Es handelt sich um eine neue Oberschulklasse für Heimschüler, die den Anforderungen der Realschule nicht genügen, allenfalls eine Primarabteilung, die durch internen Abtausch frei würde.

Die modern eingerichtete und schön gelegene Heimschule des Pestalozzihauses Schönenwerd/Aathal umfasst gegenwärtig je zwei Primar- und Realklassen, die von einem gut ausgewiesenen Lehrer- und Erzieherteam betreut werden.

Wir würden uns freuen, einen Lehrer zu finden, der über eine zusätzliche heilpädagogische Ausbildung verfügt; diese kann jedoch auch nachträglich erworben werden. Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Oberschullehrern in der Stadt Zürich. Die Heimleitung kann dem Lehrer bei der Wohnungssuche behilflich sein. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Heimleiter, Herrn Hans Berger, Tel. 01 / 77 71 31.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Beilagen unter dem Titel «Heimschule Schönenwerd/Aathal» so bald als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

Stadtzürcherische Heimschule Ringlikon

Für die Heimschule des Schülerheims Ringlikon bei Zürich (Uitikon), Beobachtungsstation und Wocheninternat, suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1975/76

1 Sonderklassenlehrer(in) der Primarschulstufe

Bei der freien Stelle handelt es sich um eine einklassige Sonderklasse D mit ungefähr 10 normalbegabten, verhaltengestörten oder erziehungsschwierigen Knaben und Mädchen. Wir würden uns freuen, eine Lehrkraft zu finden, die über eine zusätzliche pädagogische oder heilpädagogische Ausbildung verfügt.

Die Anstellung ist rein extern; das Heim ist von Zürich aus in 20 Minuten mit der Uetlibergbahn zu erreichen. Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern in der Stadt Zürich. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden. Die Betreuung der Kinder während der Freizeit erfolgt durch Heimmitarbeiter.

Sind Sie interessiert, in einem Team bestehend aus Heimleitung, Arzt, Psychologen, Erziehern und Sozialarbeitern mitzuwirken, nehmen Sie bitte Verbindung auf mit Herrn W. Püschel, Heimleiter, Tel. 01 / 54 07 47. Herr Püschel ist gerne bereit, nähere Auskunft zu erteilen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter dem Titel «Heimschule Ringlikon» mit den üblichen Beilagen an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

Schulverwaltung Winterthur

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 suchen wir für eine zusätzliche, vom Erziehungsrat des Kantons Zürich vorderhand als kommunale Lehrstelle bewilligte Einführungsklasse für fremdsprachige Schüler (Unterstufe) einen

Primarlehrer oder eine Primarlehrerin

Eine mehrjährige Lehrerpraxis sowie Italienisch- oder Spanischkenntnisse wären erwünscht.

Als zusätzliche Vorbereitung dient ein dreimonatiger Aufenthalt im italienischen Sprachgebiet mit finanzieller Beteiligung der Schulverwaltung.

Die Besoldung entspricht derjenigen eines Sonderklassenlehrers.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulamtssekretär, Herr E. Roth, Tel. 052 / 84 55 13.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Schulverwaltung Winterthur, Mühlestrasse 5, 8400 Winterthur.

Die Schulverwaltung

Schule Dietikon ZH

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 wird an unserer

Arbeitsschule eine Stelle an der Oberstufe

frei. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist bei der Wohnungssuche gerne behilflich.

Bewerberinnen sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise der Präsidentin der Frauenkommission, Frau Fernande Zürrer, Anemonenstrasse 25, 8953 Dietikon, Tel. 01 / 88 69 76, einzureichen.

Die Schulpflege

Primarschule Oetwil-Geroldswil

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 am 14. April 1975 sind an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

und

2 Lehrstellen an der Mittelstufe

neu zu besetzen. Wir suchen Lehrkräfte, die am weiteren Ausbau unserer modern eingerichteten Schule im Limmattal mitwirken möchten und Wert auf ein kameradschaftliches Verhältnis unter der Lehrerschaft und auf eine enge Zusammenarbeit mit einer aufgeschlossenen Schulpflege legen.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse mitversichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Beschaffung einer geeigneten Wohnung ist die Schulpflege gerne behilflich.

Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Hanskaspar Zollinger, Dorfstrasse 54, 8954 Geroldswil, Tel. 01 / 88 33 92, zu richten.

Die Primarschulpflege

Primarschule Oetwil-Geroldswil

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 am 14. April 1975 ist an unserer Schule die Stelle einer

Arbeitslehrerin

neu zu besetzen. Das Pensum beträgt ca. 24 Wochenstunden und die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Bewerberinnen, die sich für diese Arbeit in unserer modern eingerichteten Schule im zürcherischen Limmattal interessieren, melden sich bitte bei der Präsidentin der Arbeitsschulkommission, Frau E. Thalmann, Haslernstrasse 4, 8954 Geroldswil, Tel. 01 / 88 16 40.

Die Primarschulpflege

Schule Urdorf

Auf Frühjahr 1975 sind an unserer Oberstufe folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (sprachlich-historische Richtung)

1 Lehrstelle an der Realschule

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den Höchstansätzen und ist bei der Kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden selbstverständlich angerechnet.

Urdorf ist eine aufstrebende Gemeinde in unmittelbarer Nähe der Stadt Zürich und bietet fortschrittliche Schulverhältnisse.

Interessierte Lehrkräfte, die gerne innerhalb einer kollegialen Lehrerschaft tätig sein möchten, richten ihre Anmeldung an das Schulsekretariat, Bahnhofstrasse 52, 8902 Urdorf, Tel. 01 / 98 28 78.

Die Schulpflege

Oberstufenschule Kreisgemeinde Weiningen

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an unserer Oberstufe eine

Lehrstelle an der Realschule

zu besetzen. Ein kollegiales Lehrerteam, aufgeschlossene Behörden und grosszügige, gut eingerichtete Schulanlagen bieten die Gewähr für eine fruchtbare Lehrtätigkeit in einer Kreisgemeinde, deren Oberstufenschule zurzeit insgesamt 15 Klassen umfasst.

Die Gemeindezulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist bei der Wohnungssuche behilflich.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einzusenden an den Obmann der Realschule, Prof. Dr. W. Känzig, Hettlerstrasse 5, 8104 Weinlingen, Tel. 01 / 79 30 66 oder 57 57 70, intern 2290.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Weinlingen

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Sonderklasse A

neu zu besetzen. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Willi Weisser, Kirchstrasse 20, 8104 Weinlingen, Tel. 01 / 79 00 92. Herr Weisser ist auch gerne bereit, weitere Auskünfte zu erteilen.

Die Primarschulpflege

Primarschule Knonau

Wir suchen

Lehrkraft an die Unterstufe

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an Ernst Meier-Vogel, Eschfeld, 8934 Knonau. (Die bisherige Verweserin gilt als angemeldet.)

Die Primarschulpflege

Primarschule Obfelden

An die Mittelstufe unserer Primarschule suchen wir auf Frühjahr 1975 einen

Primarlehrer

Obfelden ist eine schulfreundliche Gemeinde und liegt verkehrsmässig günstig zwischen Zürich und Zug.

Auf nächsten Frühling nehmen wir eine neue, gut eingerichtete Schulanlage in Betrieb. Die Gemeindezulage entspricht den zulässigen Höchstansätzen und ist bei der Kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bei der Suche einer preisgünstigen Wohnung ist die Schulpflege gerne behilflich; evtl. kann eine gemeindeeigene Wohnung angeboten werden.

Interessenten sind freundlich gebeten, sich mit dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Adolf Spinner, Rainstrasse 431, 8912 Obfelden, Tel. 01 / 99 44 22, in Verbindung zu setzen.

Die Primarschulpflege

Zweckverband für die Führung von Sonderklassen des Bezirkes Affoltern

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1975/76 für unsere Sonderklassen zwei Lehrkräfte:

1 Lehrer(in) für die Mittel- evtl. Oberstufe der Sonderklasse B

1 Lehrer(in) für die Sonderklasse D (neu)

Wenn Sie sich für die pädagogisch vielseitige Aufgabe der Sonderbildung interessieren, das Unterrichten in kleinen Klassen schätzen und sich für diese Lehrstellen berufen fühlen, dann sind Sie die Lehrkraft, der wir gerne unsere Sonderschüler anvertrauen.

Sie können auch auf ein angenehmes Kollegenteam zählen und eine gute Zusammenarbeit mit der Sonderklassenkommission erwarten. Sie haben weniger Anfangsschwierigkeiten, wenn Sie bereits allgemeine Unterrichtserfahrung mitbringen.

Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Ansätzen und wird bei der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden ange-rechnet.

Wenn Sie sich für eine der beiden Lehrstellen interessieren, zögern Sie nicht und senden Sie ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Postfach 255, 8910 Affoltern a. A., wo Sie unter Tel. 01 / 99 39 53 auch jede weitere Auskunft erhalten.

Die Primarschulpflege

Schulpflege Adliswil

An der Schule Adliswil ist die Stelle einer

Logopädin

auf Beginn des Schuljahres 1975/76 (14. April 1975) neu zu besetzen.

Pflichtenheft:

- Leitung des logopädischen Dienstes
- Abklärung von Sprachstörungen
- Zuweisung zu Einzeltherapien, Administration
- Durchführung von Therapien
- Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst

Anforderungen:

- Abgeschlossene logopädische Ausbildung
- Lehrerfahrung auf Volksschulstufe erwünscht

Anstellungsbedingungen:

- ca. 20 Wochenstunden
- Besoldung gemäss Reglement der Schule Adliswil
- Pensionskasse der Stadt Adliswil

Weitere Auskünfte erteilt gerne der Schulpsychologe, Tel. 01 / 91 30 74. Anmeldungen sind erbeten an das Schulsekretariat, 8134 Adliswil.

Die Schulpflege

Schule Hirzel

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Real- Oberschule

definitiv zu besetzen.

Anmeldungen sind zu richten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Alfred Haltenberger, Kronenrain, 8811 Hirzel. Der derzeitige Stelleninhaber gilt als angemeldet.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Horgen

Auf den Beginn des Schuljahres 1975/76 sind an unserer
Oberstufe — Sekundarschule
mehrere Lehrstellen beider Richtungen zu besetzen.
Ebenso sind an unserer **Realschule** auf diesen Zeitpunkt

1—2 Lehrstellen

noch offen.

Horgen liegt in sehr günstiger Verkehrslage nahe bei Zürich und dem Voralpengebiet. Nicht nur in kulturellen Belangen bieten sich viele Möglichkeiten, sondern auch für die sportliche Betätigung ist ein vielseitiges und attraktives Angebot Sommer und Winter vorhanden. Bei der Wohnungssuche werden wir Ihnen behilflich sein. Es kommen auch ausserkantonale Lehrer oder Lehrerinnen in Frage.

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Lehrkräfte sind bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert.

Eine aufgeschlossene Schulbehörde und ein kollegiales Lehrerteam erwarten gerne Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Horgen, Gemeindehaus, 8810 Horgen.

Die Schulgemeinde

Schule Langnau a. A.

In unserer Gemeinde ist auf Beginn des Schuljahres 1975/76

1 Lehrstelle an der Realschule

zu besetzen. Langnau ist eine aufstrebende Gemeinde im Sihltal und bietet in jeder Hinsicht fortschrittliche Schulverhältnisse. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Wenn Sie in einem jungen, kollegialen Team mitarbeiten möchten, bitten wir Sie höflich, Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen dem Schulpräsidenten, Herrn W. Loosli, Stationsgebäude, 8135 Langnau a. A., einzureichen.

Die Schulpflege

Schule Rüschlikon

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 sind an unserer Schule

2 Lehrstellen an der Mittelstufe

definitiv zu besetzen. Die amtierenden Verweser gelten als angemeldet. Weitere Anmeldungen sind vor dem 20. Februar 1975 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. R. Schneider, Säumerstrasse 65, 8803 Rüschlikon, zu richten.

Die Schulpflege

Schule Rüschlikon

An unserer Schule ist auf Frühling 1975 eine

Lehrstelle an der Sekundarschule

(naturwissenschaftlich-mathematische Richtung)

neu zu besetzen.

Wir bieten unseren Lehrkräften:

- maximal zulässige Besoldung,
- gute Schuleinrichtungen,
- angenehmes Arbeitsklima.

Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen nach Möglichkeit behilflich.

Wir begrüssen:

- neuzeitliche Unterrichtsmethoden,
- kollegiale Einstellung gegenüber unserem Lehrerteam,
- Bereitschaft zur Mitarbeit am weiteren Ausbau unserer Sekundarschule.

Bewerber sind gebeten, sich beim Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. R. Schneider, Säumerstrasse 65, 8803 Rüschlikon, unter Beilage der üblichen Unterlagen, anzumelden.

Die Schulpflege

Primarschule Schönenberg

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an unserer Schule zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Mittelstufe (evtl. Unterstufe)

Schönenberg ist bei unseren Lehrkräften wegen seiner ländlichen und ruhigen Wohnlage sowie seinen guten Schuleinrichtungen beliebt. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn H. P. Lips, Zweierhof, 8821 Schönenberg, zu richten. Der derzeitige Verweser gilt als angemeldet.

Die Schulpflege

Oberstufenschulpflege Wädenswil

Auf Frühjahr 1975 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (sprachlich-historische Richtung)

zu besetzen. Unsere Schule bietet alle Möglichkeiten zu einem zeitgemässen Unterricht. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Das Maximum wird nach acht Jahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der bisherige Verweser gilt als angemeldet.

Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege Wädenswil, Herrn Dr. W. Eggenberger, Gwadweg, 8804 Au-Wädenswil.

Die Oberstufenschulpflege

Schule Erlenbach

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist in Erlenbach die Stelle einer

Hauswirtschaftslehrerin

neu zu besetzen. Teilpensum von 12 Wochenstunden. Eigene Schulküche. Möglichkeit, freiwillige Kurse zu übernehmen. Nähere Auskünfte erteilt gerne Tel. 01 / 90 49 96.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind einzureichen an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau H. Winterberger, Spitzliweg 27, 8703 Erlenbach ZH.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Männedorf

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an unserer Schule die Stelle einer

Hauswirtschaftslehrerin

für ca. 12 Wochenstunden neu zu besetzen. (Auf Wunsch können in Uetikon am See 6 zusätzliche Stunden übernommen werden.) Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Bewerberinnen, die eine angenehme Arbeitsatmosphäre und eine eigene Schulküche zu schätzen wissen, sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau M. Russek, Seestrasse 420, 8708 Männedorf, Tel. 01 / 920 13 33, einzureichen.

Die Schulpflege

Primarschule Oetwil am See

Wir bieten für Frühling 1975

1 Lehrstelle als Sonderklassenlehrer und

2 Lehrstellen an der Realschule

Unser Dorf auf der nördlichen Seite des Pfannenstiels ist in 20 Autominuten von Zürich erreichbar. Wir können Ihnen eine neuerstellte 1- bis 4-Zimmer-Wohnung zur Verfügung stellen.

Bewerbungen sind bis 20. Dezember 1974 an den Schulpräsidenten, Herrn Max Rähmi, In der Beichlen 15, 8618 Oetwil am See, zu richten.

Die Schulpflege

Sprachheilschule in Stäfa

Wir führen in unserem Heim in Stäfa — auf der Sonnenseite des Zürichsees — zwei Sonderklassen mit Schülern, die für einige Zeit wegen ihrer Sprachschwierigkeiten logopädisch behandelt werden müssen. Auf den Frühling 1975 suchen wir für die Unterstufe und Vorstufe der Primarschule einen

Lehrer oder eine Lehrerin

Schülerzahl: maximal 16. Bedingungen und Besoldung: Lehrergehalt und Sonderklassen-Zulage nach den Ansätzen der Stadt Zürich. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Kost und Logis im Heim möglich, aber nicht Bedingung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Präsidentin der Betriebskommission, Frau Dr. iur. H. Gysi-Oettli, Rainsiedlung, 8712 Stäfa, Tel. 01 / 74 92 79.

Die Schulkommission

Primarschulpflege Bäretswil

Wegen eines Urlaubes einer unsrer Lehrerinnen suchen wir für das Schuljahr 1975/76

einen Lehrer oder eine Lehrerin

an die Mittelstufe (4. und 5. Klasse).

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbungen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn E. Homberger, Glärnischstrasse 16, 8344 Bäretswil.

Die Primarschulpflege

Primarschule Hinwil

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an der Mittelstufe der Primarschule

1 Lehrstelle

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind dem Präsidenten der Primarschulpflege Hinwil, Herrn Dr. E. Bonderer, Mythenstrasse 2, 8340 Hinwil, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Primarschule Seegräben ZH

Auf Frühling 1975 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen. Die Besoldung entspricht den zulässigen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Wir sind in der Lage, Ihnen eine sonnige 5-Zimmer-Wohnung zur Verfügung zu stellen mit freier Sicht auf das Zürcher Oberland und die Berge. Seegräben ist ein ruhiges, ob dem Pfäffikersee gelegenes Bauendorf. Zu Einkaufszentren und Kantonsschule gute Zugsverbindungen.

Bewerber(innen) werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise baldmöglichst dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Franz Dürst, Im Etstel, 8607 Seegräben, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Oberstufen-Schulgemeinde Wetzikon-Seegräben

Auf Frühjahr 1975 sind an unserer Schule zu besetzen:

3 Lehrstellen an der Realschule

Lehrkräfte, die gerne in einer Gemeinde mit **fortschrittlichen Schulverhältnissen** unterrichten möchten, werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise bis Ende dieses Monats an den Präsidenten der Oberstufen-Schulpflege, Herrn Prof. Dr. H. Schmid, Sandbüel 4, 8620 Wetzikon, einzureichen.

Die freiwillige Gemeindezulage, die bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert ist, entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Wetzikon

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 sind an unserer Schule
einige Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe

zwei Lehrstellen an der heilpädagogischen Sonderschule

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist der Beamtenversicherungskasse angeschlossen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerber(innen), die Wert auf fortschrittliche und grosszügige Schulverhältnisse legen, werden freundlich eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat der Primarschule, Postfach, 8620 Wetzikon 2, Tel. 01 / 77 44 69, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschule Dübendorf

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 suchen wir
Hauswirtschaftslehrerin
Zu einer Besprechung und zur Besichtigung unserer neuen Schulküchen stehen wir gerne zur Verfügung.
Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen bitte an die Präsidentin der Hauswirtschaftskommission Frau I. Gschwind, Obere Geerenstrasse 17, 8044 Gockhausen, Tel. 01 / 821 03 25.

Die Oberstufenschulpflege

Schulgemeinde Volketswil

Auf das Schuljahr 1975/76 sind an unserer Schule zu besetzen:

Lehrstellen an der Unterstufe

sowie je

1 Lehrstelle an der Real- und Oberschule

Volketswil ist eine aufstrebende Gemeinde im Kanton Zürich. Unsere neuen Schulanlagen sind den modernen Erfordernissen angepasst. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der kantonalen Verordnung; für die freiwillige Gemeindezulage gelten die gesetzlichen Höchstansätze. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Bewerber können sich zwecks unverbindlicher Orientierung mit dem Schulsekretariat, Tel. 01 / 86 60,61, in Verbindung setzen oder die Bewerbungen unter Beilage der üblichen Unterlagen direkt an unseren Schulpräsidenten, Herrn Dr. Niklaus Hasler, Grindelstrasse 4, 8604 Volketswil-Hegnau, richten.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Wangen-Brüttisellen

In unserer Schulgemeinde sind folgende Lehrstellen auf Frühjahr 1975 neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (mathematische Richtung)

1 Lehrstelle an der Oberschule/Realschule

1 Lehrstelle Sonderklasse D, Mittelstufe

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Schulklima mit guter Kollegialität und aufgeschlossener Haltung der Schulpflege. Unsere Gemeinde liegt in «Reichweite» der Stadt Zürich zum Besuch von kulturellen Veranstaltungen und Kursen. Gerne sind wir Ihnen bei der Wohnungssuche behilflich.

Interessenten wenden sich bitte an unser Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8306 Brüttisellen, Tel. 01 / 833 43 47.

Für Auskünfte stehen Ihnen auch gerne der Schulpräsident, W. Rubin, Tel. P. 01 / 820 85 47, G. 01 / 47 46 74, oder M. Grimmer, Sekundarlehrer, Tel. P. 01 / 833 46 49, A. Rüegg, Reallehrer, Tel. P. 01 / 833 11 56, Tel. Oberstufenschulhaus: 01 / 833 31 80, M. Waldherr, Sonderklassenlehrerin, Tel. P. 01 / 821 21 63, Tel. Primarschulhaus: 01 / 833 40 33, zur Verfügung.

Die Schulpflege

Oberstufenschule Bauma

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an unserer Oberstufenschule die vollamtliche Stelle eines

Reallehrers

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert.

Anmeldungen mit Beilage der üblichen Ausweise sind zu richten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege Bauma, Herrn J. Jucker, Juckern, 8493 Saland.

Die Oberstufenschulpflege

Schulgemeinde Hittnau

Auf Frühling 1975 suchen wir

1 Reallehrer

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist gerne bereit, bei der Wohnungssuche mitzuhelpen.

Bewerberinnen oder Bewerber, die sich einem aufgeschlossenen Lehrerteam anschliessen möchten, werden freundlich gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Schulpflege-Präsidenten, Herrn Dr. med. dent. K. Sigg, Hofhalden, 8330 Auslikon, Tel. 01 / 97 64 17, zu richten.

Die Schulpflege

Schulpflege Illnau

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 suchen wir Lehrkräfte für eine

Realklasse

Sonderklasse B/Unterstufe

Sonderklasse D 3./4. Klasse

Sonderklasse D 5./6. Klasse

Heilpädagogische Hilfsklasse

Illnau-Effretikon ist eine aufstrebende Stadt mit einer günstigen Verkehrslage (Autobahn, SBB Zürich—Winterthur).

Unsere modernen Schulanlagen sind mit allen technischen Hilfsmitteln (u. a. Sprachlabor) ausgerüstet, die einen zeitgemässen Unterricht ermöglichen. Grosszügige Sportanlagen, ruhige Wohnlage und eine ländliche Umgebung ergänzen das Bild, das Sie sich von einer idealen Schulgemeinde machen.

Unser Schulsekretariat ist Ihnen bei der Wohnungssuche gerne behilflich.

Die Besoldungen entsprechen den zulässigen kantonalen Höchstansätzen.

Wenn Sie interessiert sind, mit einem jungen, kollegialen Lehrerteam und einer fortschrittlichen Behörde zusammenzuarbeiten, so erteilen wir Ihnen gerne weitere Auskünfte: Schulsekretariat Effretikon, Postfach 3640, 8307 Effretikon, Tel. 052 / 32 32 39.

Die Schulpflege

Primarschule Pfäffikon

Wir suchen auf Frühjahr 1975

Lehrerinnen oder Lehrer für die Unterstufe

Die Besoldung einschliesslich Gemeindezulage richtet sich nach kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden ange rechnet.

Bewerberinnen und Bewerber, die Wert auf eine gute Zusammenarbeit legen und die gern in ländlichen Verhältnissen unterrichten, richten ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten, Herrn Otto Gautschi, Bachtelstrasse 48, 8330 Pfäffikon, Tel. 01 / 97 55 46.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschulgemeinde Pfäffikon

Auf das Frühjahr 1975 suchen wir einen

Reallehrer

Unsere Oberländergemeinde mit ländlichem Charakter ist bekannt als aufgeschlossen und besitzt eine grosszügig ausgestattete Schul anlage für die Realstufe. Sie ermöglicht dem Lehrer eine moderne Schulführung.

Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstan sätzen. Ferner werden wie üblich die auswärtigen Dienstjahre ange rechnet.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zu einer Anmeldung entschliessen könnten und laden Sie ein, diese an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Walter Kohler, Bodenacker strasse 9, 8330 Pfäffikon ZH, zu senden.

Die Oberstufenschulpflege

Primar- und Oberstufenschule Weisslingen-Kyburg

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an unserer Schule (Mittel- und Oberstufe) die Stelle einer

Arbeitslehrerin

für 16 Wochenstunden (ca. 2½ Tage) neu zu besetzen. Weisslingen liegt 600 m ü. M., ½ Std. von Zürich und 15 Min. von Winterthur entfernt und verfügt über moderne Schulanlagen.

Bewerberinnen, die Freude haben in einer schönen Landgemeinde und in einem aufgeschlossenen Lehrerteam mitzuarbeiten, werden gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Unterlagen zu richten an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau M. Landert, Lendikerstrasse, 8484 Weisslingen, Tel. 052 / 34 13 62.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Neftenbach

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 sind in unserer Gemeinde neu zu besetzen

1 Lehrstelle an der Realschule (Doppelklasse)

1 Lehrstelle an der Hauswirtschaftsschule

für 10 Wochenstunden

Als aufstrebende Vorortsgemeinde von Winterthur verfügen wir über moderne Schulräume und neuzeitliche Turnanlagen mit eigenem Lehrschwimmbecken.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherung versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Eine Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Wir laden Sie freundlich ein, Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege Neftenbach, Herrn Prof. Karl Mettler, Rosenweg 20, 8413 Neftenbach, Telefon 052 / 31 19 76, zu senden. Er erteilt Ihnen auch gerne weitere Auskunft.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Pfungen

Auf Frühjahr 1975 sind an unserer Primarschule

Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe

neu zu besetzen. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese dem Schulpräsidenten, Herrn W. Flach, Rebbergstrasse 12, 8422 Pfungen, Tel. 052 / 31 17 39, mit den üblichen Unterlagen einzureichen.

Die Schulpflege

Primarschule Seuzach

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 suchen wir eine tüchtige

Handarbeitslehrerin

für 28 Wochenstunden im Primarschulhaus Birch.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Frau L. Frauenfelder, Präsidentin der Frauenkommission, Birchstrasse 31, 8472 Seuzach, Tel. 052 / 22 39 37.

Die Primarschulpflege

Gemeindeschulpflege Zell ZH

Wir suchen an unsere Schule auf das Frühjahr 1975

1 Sekundarlehrer(in) sprachlich-historischer Richtung

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden voll angerechnet.

Unser Oberstufenschulhaus in Rikon ist mit allen modernen technischen Hilfsmitteln ausgerüstet. Eine entsprechende Wohnung kann zu günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt werden.

Bewerber(innen), die in unserer stadtnahen Gemeinde unterrichten möchten, erhalten Auskunft bei Herrn Bruno Frei, Hausvorstand, Tel. 052 / 35 15 05, Herrn Walter Tischhauser, Sekundarlehrer, Tel. 052 / 35 17 49, oder beim Präsidenten der Schulpflege, W. Zürrer, Terrassenweg 9, 8483 Kolbrunn, Tel. 052 / 35 22 68, an welchen auch die Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen zu richten sind.

Die Schulpflege

**Schulgemeinde Feuerthalen
Schulgemeinde Uhwiesen**

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 suchen wir
eine Hauswirtschaftslehrerin

für den Hauswirtschafts- und Fortbildungsschulunterricht in den beiden Nachbargemeinden Feuerthalen und Uhwiesen.

Nähere Auskünfte erteilt gerne die Präsidentin der Hauswirtschaftskommission, Frau R. Hauser-Bäbler, Zürcherstrasse 117, 8245 Feuerthalen, Tel. 053 / 5 82 40.

Die Schulpflege

Oberstufenschule Flaach

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an unserer Kreisschule

1 Lehrstelle an der Sekundarschule
(sprachlich-historische Richtung)

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden voll angerechnet. Unsere Lehrer stehen für Auskünfte jederzeit zur Verfügung.

Bewerber, die zu uns ins Weinland kommen möchten, bitten wir, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Willi Fehr, Steig, 8416 Flaach, Tel. Geschäft 052 / 42 14 01, einzureichen.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Henggart

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 sind an unserer Schule zu besetzen:

1 Lehrstelle für die 1./2. Klasse

1 Lehrstelle für die 2./3. Klasse

Unsere aufstrebende Gemeinde, in der hübschen Landschaft des Zürcher Weinlandes gelegen, verfügt über eine neue, sehr gut eingerichtete Schulanlage. Es bestehen gute Bahn- und Busverbindungen nach der nahen Stadt Winterthur. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht dem zulässigen Höchstansatz.

Interessenten, die bei uns in einem kleinen, angenehmen und aufgeschlossenem Lehrerteam mitwirken möchten, werden gebeten, sich mit dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. H. R. Huber, Auf der Steig, 8444 Henggart, Tel. 052 / 39 15 57, in Verbindung zu setzen.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschulgemeinde Ossingen-Truttikon

In unserer Gemeinde ist die **Stelle an der Oberstufe** definitiv zu besetzen. Der bisherige Verweser gilt als angemeldet.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Emil Hangartner, Kastelhof, 8475 Ossingen, zu richten.

Die Schulpflege

Oberstufe Bassersdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an der Oberstufe Bassersdorf (Kreisgemeinden Bassersdorf und Nürensdorf)

1 Lehrstelle an der Realschule

neu zu besetzen. Wenn Sie eine Tätigkeit in einem kollegialen Lehrerteam schätzen und Freude am Schuldienst in einer aufgeschlossenen Gemeinde unweit von Zürich (12 km) hätten, dann haben Sie bereits zwei gute Gründe, sich umgehend mit unserem Präsidenten, Herrn Dr. Franz Wyss, Rebhaldenstrasse 43, 8303 Bassersdorf, Tel. 01 / 836 59 02, in Verbindung zu setzen, der Ihnen auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschulgemeinde Bülach

Auf Schulanfang Frühjahr 1975 (14. April 1975) suchen wir einen

Oberschullehrer

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist der Beamtenversicherungskasse angeschlossen. Auswärtige Dienstjahre werden auch bei den Treueprämien angerechnet.

Eine aufgeschlossene Behörde stellt Ihnen alle modernen Unterrichtsmittel zur Verfügung und eine kollegiale Lehrerschaft rundet das Bild ab, das Sie sich von idealen Schulverhältnissen machen.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Unterlagen zu richten an das Sekretariat der Oberstufenschulpflege, Bülach, Hans Hallergasse 9, Tel. 01 / 80 77 07.

Gerne erteilt Ihnen auch der Hausvorstand noch weitere Auskünfte: Herr Gustav Meili, Kreuzhalde, 8192 Glattfelden, Telefon 01 / 96 30 74, oder Schulhaus Mettmenriet Tel. 01 / 96 97 37.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Embrach

Auf Frühjahr 1975 sind an unserer Schule
diverse Lehrstellen an der Unterstufe und Mittelstufe

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist gerne bereit, bei der Wohnungssuche mitzuhelfen.

Bewerberinnen und Bewerber, welche gerne in einer aufstrebenden Landgemeinde Schuldienst leisten möchten, werden freundlich eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Hanspeter Widmer, Bergstrasse 56, 8424 Embrach, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Glattfelden

Auf Frühjahr 1975 ist an unserer Oberstufen-Schule die Lehrstelle eines

Real-/Oberschullehrers

neu zu besetzen. In unserer Gemeinde entsprechen die Besoldung und die freiwilligen Gemeindezulagen den kantonalen Höchstansätzen. Die Schulgemeinde Glattfelden wurde als eine von 15 Gemeinden gewählt, an den Teilversuchen 1975—1978 der Oberstufe teilzu-

nehmen. Wenn Sie also Spass an neuen Versuchen haben und eine Arbeit in ländlicher Umgebung schätzen, richten Sie bitte Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten, Herrn Dr. med. M. Ebnöther, Hohwindenstrasse 944, 8192 Glattfelden, Tel. 01 / 96 32 70.

Die Schulpflege

Schule Kloten

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 (14. April 1975) sind an unserer Schule einige Lehrstellen an der

Primarschule (Mittelstufe)

Oberschule

Sekundarschule (beide Richtungen)

neu zu besetzen. Kloten verfügt über neue und moderne Schulanlagen. Ältere Anlagen werden renoviert und den heutigen Verhältnissen angepasst. Eine aufgeschlossene Schulpflege bietet Gewähr für die Anwendung modernster technischer Hilfsmittel für den Unterricht. Weiterbildungskurse für Lehrerinnen und Lehrer werden von uns begrüßt und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bewilligt. Zusammen mit Ihren zukünftigen Kolleginnen und Kollegen können wir Ihnen ein gutes und angenehmes Arbeitsklima garantieren. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Die Besoldung und Anstellung richten sich nach den Gesetzen und Verordnungen des Kantons Zürich. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Es kommen auch ausserkantonale Bewerberinnen und Bewerber in Frage, wobei die auswärtigen Dienstjahre angerechnet werden.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Kloten, Stadthaus, 8302 Kloten, zuhanden des Schulpräsidenten, Herrn K. Falisi, zu richten. Für telefonische Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung, Tel. 01 / 813 13 00.

Die Schulpflege

Schule Opfikon-Glattbrugg

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (sprachlich-historische Richtung)

1 Lehrstelle an der Realschule

1 Lehrstelle an der Oberschule

1 Lehrstelle Sonderklasse D Ust.

sowie einige

Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe

Für die Besetzung der Lehrstelle an der Sekundarschule sind uns auch Bewerbungen von Lehrkräften angenehm, die nur ein halbes Pensum übernehmen können.

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Fortschrittliche Sozialleistungen und eine angenehme Zusammenarbeit mit der Schulbehörde und einer kollegialen Lehrerschaft sind gewährleistet. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Bewerberinnen und Bewerber (auch ausserkantonale) werden eingeladen, ihre Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Opfikon, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon, zuhanden des Schulpräsidenten, Herrn Jürg Landolf, einzureichen. Für telefonische Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Tel. 01 / 810 51 85 oder 01 / 810 76 87.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Rorbas/Freienstein-Teufen

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 sind an unserer Schule einige Lehrstellen neu zu besetzen:

Lehrstellen an der Unterstufe

Lehrstellen an der Mittelstufe

1 Arbeitsschullehrerin (für die Schulanlage Freienstein)

1 Sekundarlehrer (sprachlich-historischer Richtung)

Einem verheirateten Bewerber kann eine schöne Wohnung angeboten werden.

Interessenten, die in einem kleinen, angenehmen und aufgeschlossenen Lehrerteam mitwirken möchten, werden gebeten, sich mit dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Ulrich Frei, Im Riet 585, 8427 Freienstein, Tel. 01 / 96 23 96, in Verbindung zu setzen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Wallisellen

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 sind

1 Lehrstelle an der Sekundarschule

(mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung)

1 Lehrstelle an der Realschule

neu zu besetzen. Die Gemeindezulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Wallisellen ist eine aufgeschlossene Gemeinde mit sehr günstigen Steuerverhältnissen, grenzt an die Stadt Zürich und ist somit für Kinder sehr günstig für den Besuch von Mittelschulen.

Bewerberinnen und Bewerber mögen ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen richten an das Schulsekretariat, Alte Winterthurerstrasse 26 a, 8304 Wallisellen, Tel. 01 / 830 23 54.

Die Schulpflege

Primarschule Winkel

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

zu besetzen. Die Besoldung, einschliesslich Gemeindezulage, richtet sich nach den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich. Wir verfügen über eine ganz neue, moderne Schulanlage mit Lehrschwimmbecken.

Anmeldungen sind, mit den üblichen Unterlagen versehen, an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. H. Bürgi, Im Angelrain 493, 8185 Winkel, zu richten.

Weitere Auskünfte erteilt gerne auch Herr Nievergelt, Hausvorstand, Schulhaus Grossacher, Tel. 01 / 96 49 50.

Die Primarschulpflege

Primarschule Niederhasli

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 sind an unserer Schule

2 Lehrstellen Sonderklasse B

(Unter-/Mittelstufe; evtl. eine davon Sonderklasse A)

neu zu besetzen. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Unsere Schulhäuser sind mit modernen technischen Unterrichtshilfen ausgestattet. Ein aufgeschlossenes, kameradschaftliches Lehrerkollegium erwartet Sie. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (inkl. Stundenplan) an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Arnold Leemann, Birchstrasse 17, 8155 Oberhasli, Tel. 01 / 94 53 56, zu richten.

Auskünfte erteilen auch gerne Frau M. Salzmann, Mitglied der Schulpflege, Tel. 01 / 94 50 03, oder die Hausvorstände W. Brändli, Tel. 01 / 94 50 84, und H. Steiner, Tel. 01 / 94 79 47.

Die Schulpflege

Primarschule Regensdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 ist an unserer Primarschule eine Lehrstelle an der

Sonderklasse B Unterstufe

neu zu besetzen. Anmeldungen wollen Sie bitte an die zuständige Schulpflegerin, Frau M. Kunz, Haldenstrasse 89, 8105 Watt, Tel. 01 / 840 52 90, oder an den Schulpräsidenten, Herrn G. Meier, Dällikerstrasse 62, 8105 Regensdorf, Tel. 01 / 840 42 54, richten.

Die Primarschulpflege

Primarschule Regensdorf

Für unseren Legasthenie- und Sprachheilunterricht suchen wir auf Frühjahr 1975 eine diplomierte

Logopädin

Es handelt sich um eine vollamtliche Stelle je zur Hälfte bei der Primar- und Oberstufenschule Regensdorf.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Präsidenten der Primarschulpflege Regensdorf, Herrn G. Meier, Dällikerstrasse 62, 8105 Regensdorf, zu richten. Auskunft erteilt gerne Frau L. Scheifele, Tel. 01 / 840 28 44, Haldenstrasse 131, 8105 Watt.

Die Primarschulpflege

Primarschulgemeinde Rümlang

Die Primarschule Rümlang sucht auf den Beginn des Schuljahres 1975/76 (Beginn am 21. April 1975)

Lehrkräfte für Unter- und Mittelstufe

Rümlang ist eine günstig gelegene Vorortsgemeinde der Stadt Zürich und verfügt über neue Schulanlagen mit modernen Geräten für den Unterricht. Ein aufgeschlossenes Lehrerteam freut sich auf einsatzfreudige neue Kolleginnen und Kollegen. Die Schulpflege ist bei rechtzeitiger Anmeldung bei der Wohnungssuche behilflich. Die Besoldung entspricht dem gesetzlichen Maximum, zuzüglich Kinderzulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Herrn Hans Marquard, Vizepräsident der Primarschulpflege, Schulstrasse 2, 8153 Rümlang.

Die Primarschulpflege

Oberstufe Rümlang-Obergлатt

Auf den Frühling 1975 suchen wir

1 Sekundarlehrer (phil. I oder phil. II)

Sie finden bei uns ein kollegiales Lehrerteam, moderne Hilfsmittel und die Besoldung nach den gesetzlichen Höchstansätzen. Die Schulpflege ist Ihnen gerne behilflich bei der Wohnungssuche. Eine neuere 3-Zimmer-Wohnung ist für einige Zeit reserviert.

Nähtere Auskunft erteilen Ihnen gerne, auch ganz unverbindlich: Frau Leni Gujer, Präsidentin, Glattalstrasse 149, 8153 Rümlang, Tel. 01 / 817 81 52, und Herr H. R. Nägeli, Hausvorstand, Ifangstrasse 74, 8153 Rümlang, Tel. 01 / 817 90 34.

Die Oberstufenschulpflege

Sonderklassenkommission Wehntal

Auf das Frühjahr 1975 ist an unserer Schule die Lehrstelle
der

Sonderklasse B (zurzeit mit 13 Schülern)

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Dazu gehört auch eine Zulage für eine ungeteilte Sonderklasse B. Eine heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht. Schulort ist Niederweningen. Die Kommission ist bei der Wohnungssuche gerne behilflich.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise (und des Stundenplanes) an den Präsidenten der Kommission, Herrn W. Stauffacher, Wasen, 8165 Schleinikon, Tel. 01 / 94 37 05, zu richten.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch von der Lehrerin, Frau E. Dejung, Murzeln, 8166 Niederweningen, Tel. Schule 01 / 94 33 11.

Die Sonderklassenkommission

